

Nichtfinanzieller
Konzernbericht 2024

Das Dokument ist interaktiv angelegt. Klicken Sie auf das Inhaltsverzeichnis und die Symbole, um durch den Bericht zu navigieren.

Link zum Inhaltsverzeichnis

Gehe zu vorheriger Ansicht

Gehe zu nächster Ansicht

Suchfunktion im PDF

01
ERKLÄRUNGEN

02
ORGANISATION UND
NACHHALTIGKEIT

03
MANAGEMENT DER
WESENTLICHEN THEMEN

04
EU-TAXONOMIE

05
ANLAGEN

INHALT

01	ERKLÄRUNGEN	4	Erklärung des Finanzvorstands und des Aufsichtsratsvorsitzenden zur Strategie der nachhaltigen Entwicklung	4-6
02	ORGANISATION UND NACHHALTIGKEIT	8	Geschäftsmodell und Organisation	8
			Grundlagen der Nachhaltigkeit	11
			Governance	12
			Nachhaltigkeitsstrategie, Richtlinien und Praktiken	16
			Stakeholder-Engagement	18
			Nachhaltigkeitsrisiken	21
03	MANAGEMENT DER WESENTLICHEN THEMEN	23	Wesentlichkeitsanalyse und Zielsetzung	23
			Integrität	25
			Faires und respektvolles Arbeitsumfeld	29
			Wertschöpfung	33
			Nachhaltiges Management der Lieferkette	35
			Verantwortung für die Umwelt	36
04	EU-TAXONOMIE	38	Berichtspflichten nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung	38
			Fähigkeit	39
			Konformität	42
			Zusammenfassende Tabellen Umsatzerlöse, Investitions- und Betriebsausgaben	43
			Zusammenfassende Tabelle pro Umweltziel	52
05	ANLAGEN	54	Anlage 1: Konsolidierungskreis und Aufstellung des Anteilsbesitzes	54
			Anlage 2: Darstellung sonstige Aufwendungen und Anlagespiegel	61
			Impressum/Kontakt	68

GLOSSAR

CapEx Investitionsausgaben	CEO Chief Executive Officer	CFO Chief Financial Officer	CIO Chief Investment Officer	CMS Compliance Management System	COO Chief Operating Officer
CSR-RUG Corporate Social Responsibility Richtlinie Umsetzungsgesetz	CSRD Corporate Sustainability Reporting Directive	DSGVO Datenschutz-Grundverordnung	ESG Environment, Social and Governance	ESRS European Sustainability Reporting Standard	EU Europäische Union
HGB Handelsgesetzbuch	IKS Internes Kontrollsystem	KGaA Kommanditgesellschaft auf Aktien	LkSG Lieferkettensorgfalts-pflichtengesetz	MWh Megawattstunden	OEM Original Equipment Manufacturer
OpEx Betriebsausgaben	UN Vereinte Nationen	SE Societas Europea	ROIC Return on Invested Capital		

ERKLÄRUNG DES FINANZVORSTANDS



MARK FRIEDRICH
CFO

Liebe Stakeholder,

das Geschäftsjahr 2024 hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig es ist, flexibel zu bleiben und vorausschauend zu handeln. Als Finanzvorstand bin ich stolz darauf, dass Mutares SE & Co. KGaA („Mutares“) nicht nur wirtschaftliche Stabilität bewahrt hat, sondern auch in einem anspruchsvollen Umfeld nachhaltige Wachstumschancen erfolgreich genutzt hat. Unser strategisches Denken und unsere Effizienz im Rahmen der Restrukturierung haben wesentlich dazu beigetragen, dass Mutares und seine Portfoliounternehmen langfristig wettbewerbsfähig bleiben.

Als Finanzvorstand übernehme ich in diesem Jahr die Aufgabe, das Vorwort zu diesem nichtfinanziellen Konzernbericht zu verfassen – eine bewusste Entscheidung, die wir im Vorstand gemeinsam getroffen haben. Finanzielle Zusammenhänge und nachhaltiges Wirtschaften sind Teil der strategischen Entscheidungen von Mutares, daher ist es mir wichtig, die vorliegende Erklärung an Sie zu kommunizieren.

Die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die drei Phasen der Wertschöpfung, die Portfoliounternehmen nach der Akquisition üblicherweise während ihrer Zugehörigkeit zu Mutares durchlaufen (**Realignment, Optimization und Harvesting**) betrachten wir nicht als Beiwerk, sondern als integralen Bestandteil unseres unternehmerischen Handelns. Wir sehen uns als Private-Equity-Investor, der gegenüber seinen Portfoliounternehmen eine aktive Rolle in der Transformation einnimmt und als verantwortungsbewusster und unternehmerischer Gesellschafter agiert. Als Solcher sensibilisieren wir unsere Portfoliounternehmen für Fragen der Nachhaltigkeit und unterstützen sie bei der Erstellung und Umsetzung ihrer Strategie. Ökonomische Notwendigkeiten wie der effiziente Einsatz von Ressourcen, die Minimierung von Abfällen in den Produktionsabläufen sowie Recycling sind unternehmerische Selbstverständlichkeit und führen gleichzeitig zu einer Verbesserung der Umweltauswirkungen.

Die nicht fristgerechte Umsetzung der neuen EU-Direktive zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, namentlich Corporate Sustainability Reporting Directive¹ („CSRD“), in Deutschland hat einmal mehr die politischen Unsicherheiten aufgezeigt, denen deutsche Unternehmen aktuell begegnen müssen. Gleichzeitig gibt es positive Signale: Die EU-Kommission hat angekündigt, verschiedene Anforderungen der Nachhaltigkeitsregularien besser aufeinander abzustimmen, um Unternehmen künftig zu entlasten. Die Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen erachten wir als Chance in Bezug auf eine nachhaltige Ausrichtung

auf die Herausforderungen der Zukunft. Datenbasierte Erkenntnisse stellen die Basis für nachhaltiges Handeln dar. Deshalb haben wir im Geschäftsjahr 2024 unsere konzernweiten Datenerhebungsprozesse konsequent ausgebaut und die Digitalisierung genutzt, um effizientere und intelligentere Abläufe zu implementieren – ein Weg, den wir auch in Zukunft weiterverfolgen werden. Durch den Einsatz digitaler Plattformen erfassen wir systematisch konzernweite Nachhaltigkeitsdaten. Die zentralisierte und automatisierte Aufbereitung dieser Nachhaltigkeitsdaten soll unseren Entscheidungsprozessen, insbesondere in der Transformation von Portfoliounternehmen, eine solide Informationsgrundlage bieten.

Um unsere Stakeholder transparent über unsere Fortschritte zu informieren, veröffentlicht Mutares auch für das Geschäftsjahr 2024 einen separaten nichtfinanziellen Konzernbericht. Mutares kommt mit diesem der Pflicht zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen für das Geschäftsjahr 2024 gemäß §§ 315b und 315c Handelsgesetzbuch (HGB) i. V. m. §§ 289b bis 289e HGB nach. Der Bericht enthält zudem die Angaben zu den vorgeschriebenen Berichtsanforderungen der EU-Taxonomie Verordnung 2020/852 und den Delegierten Rechtsakten zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 sowie den dazugehörigen delegierten Verordnungen (EU) 2021/2139 (Kriterien für Umweltziele) und (EU) 2023/2486 (Klimabezogene Ziele) sowie der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 (Offenlegungspflichten gemäß Art. 8 Abs. 4 der EU-Taxonomie Verordnung). Er spiegelt dabei aber auch unsere Errungenschaften in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung („Environmental, Social, Governance“ bzw. kurz „ESG“) wider und verdeutlicht unser Engagement, einen positiven Beitrag für die Gesellschaft und die Umwelt zu leisten. Gleichzeitig wirft er aber auch einen Blick auf die Nachhaltigkeitsrisiken, denen Mutares bzw. die Portfoliounternehmen ausgesetzt sind.

Die im Jahr 2024 überprüfte und aktualisierte Wesentlichkeitsanalyse hat weitere Nachhaltigkeitsaspekte für die Berichterstattung ergeben, die in diesem Bericht dargestellt sind. Dabei zeigte sich, dass sich das gewählte Prinzip der «doppelten Wesentlichkeit» bewährt. Auf dieser Basis zeigt Ihnen Mutares bereits seit dem Geschäftsjahr 2020 wie sich die für den Konzern relevanten ESG-Themen auf die Geschäftstätigkeit, die Reputation oder den finanziellen Erfolg auswirken und welchen Einfluss das Unternehmen auf ökologische, soziale und gesellschaftliche Themen hat.

01
ERKLÄRUNGEN

02
ORGANISATION UND
NACHHALTIGKEIT

03
MANAGEMENT DER
WESENTLICHEN THEMEN

04
EU-TAXONOMIE

05
ANLAGEN

Unser Blick ist fest auf die Zukunft gerichtet: Mit einer klaren strategischen Ausrichtung und der tatkräftigen Unterstützung unseres Teams werden wir unseren Weg entschlossen fortsetzen.

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des Vorstands bei allen Mitarbeitenden der Mutares für ihr großes Engagement und ihren Einsatz bedanken. Ebenso gilt mein Dank allen Investoren, Partnern, Lieferanten und anderen Stakeholder für ihr Engagement.

Herzlichst,

Mark Friedrich
Finanzvorstand der Mutares Management SE

München, April 2025

ERKLÄRUNG DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN



VOLKER ROFALSKI
VORSITZENDER
DES AUFSICHTSRATS

Liebe Stakeholder,

eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung ist bei Mutares fest in den Unternehmenswerten verankert und damit bereits seit vielen Jahren gelebte Praxis. Eine aktive, offene und transparente Kommunikation, ein verantwortungsvolles Risikomanagement sowie ein intensiver und kontinuierlicher Dialog zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sind für uns als ein auf Sondersituationen („Special Situations“) fokussierter, international tätiger und börsennotierter Private-Equity-Investor selbstverständlich. Mutares ist im Prime Standard des Regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und hat sich damit auch für das höchste Transparenz-Level der Börse bezüglich Anforderungen im Bereich Corporate Governance entschieden.

Die Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive („CSRD“) in deutsches Recht ist bisher nicht erfolgt. Die Gesellschaft kommt der Pflicht zur Offenlegung nicht-finanzieller Informationen für das Geschäftsjahr 2024 gemäß §§ 315b und 315c Handelsgesetzbuch (HGB) i. V. m. §§ 289b bis 289e HGB durch die Erstellung eines gesonderten nicht-finanziellen Konzernberichts nach. Dieser enthält zudem die Angaben zu den vorgeschriebenen Berichtsanforderungen der EU-Taxonomie Verordnung 2020/852 und den Delegierten Rechtsakten zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 sowie den dazugehörigen delegierten Verordnungen (EU) 2021/2139 (Kriterien für Umweltziele) und (EU) 2023/2486 (Klimabezogene Ziele) sowie der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 (Offenlegungspflichten gemäß Art. 8 Abs. 4 der EU-Taxonomie Verordnung). Der Aufsichtsrat kam seiner inhaltlichen Prüfungspflicht für den gesonderten nicht-finanziellen Konzernbericht nach, indem er die Erstellung kontinuierlich prüferisch – insbesondere auch durch den Prüfungsausschuss – begleitet hat und sich dabei auch extern hat beraten lassen. Er war von Beginn an in die Identifizierung der materiellen Auswirkungen von Mutares auf die Umwelt und die Gesellschaft sowie die Auswirkungen externer Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Konzern und die von Mutares selbst gesetzten Ziele, die damit verbundenen Herausforderungen, die eingegangene Selbstverpflichtung und den erzielten Fortschritt eingebunden. Das verantwortliche Projektteam von Mutares hat in den Prüfungsausschusssitzungen regelmäßig über den Fortschritt der Erstellung des gesonderten nicht-finanziellen Konzernberichts unterrichtet und wesentliche Informationen präsentiert. In Bezug auf die Managementkonzepte sowie die Auswahl der nichtfinanziellen Kennzahlen war der Aufsichtsrat direkt involviert, um die Kongruenz mit der langfristigen Unternehmensausrichtung sicherzustellen.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA begrüße ich im Namen des gesamten Aufsichtsrats grundsätzlich die höheren Transparenzstandards der CSRD im Hinblick auf zu veröffentlichende Nachhaltigkeitsinformationen. Gleichzeitig stellen die höheren Anforderungen an die Berichterstattung über Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte aber auch eine Belastung für die betroffenen Unternehmen dar. Das Omnibus-Paket der EU-Kommission, das am 26. Februar 2025 verabschiedet wurde, zielt darauf ab, die EU-Vorschriften zu vereinfachen, insbesondere auch im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die genauen Auswirkungen der Initiative bleiben abzuwarten und wir werden die Entwicklungen aufmerksam verfolgen.

Im Namen des gesamten Aufsichtsrats spreche ich dem Vorstand sowie allen Mitarbeitenden des Mutares-Konzerns den herzlichen Dank für ihre engagierte Arbeit aus.

Mit freundlichen Grüßen,



Volker Rofalski
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Mutares SE & Co. KGaA

München, April 2025



Vor der Nationaloper der Stadt Kopenhagen, Dänemark, liegen die Wasserfähren des Portfoliounternehmens GoCollective.

GESCHÄFTSMODELL UND ORGANISATION

Die Mutares SE & Co. KGaA, München, (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“) ist ein auf Sondersituationen („Special Situations“) fokussierter, international tätiger und börsennotierter Private-Equity-Investor. Das Geschäftsmodell von Mutares umfasst drei Phasen der Wertschöpfung, die Portfoliounternehmen nach deren Akquisition üblicherweise während ihrer Zugehörigkeit zu Mutares durchlaufen: **Realignment**, **Optimization** und **Harvesting**. Das initial identifizierte Wertsteigerungspotenzial eines Portfoliounternehmens wird sodann nach Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und/oder Weiterentwicklung durch dessen Verkauf realisiert.

Mutares agiert damit wie ein typischer Private-Equity-Investor für Sondersituationen. Durch die Börsennotierung wird es jedoch auch breiten Anlegerkreisen möglich, sich unmittelbar am Geschäftserfolg eines Private-Equity-orientierten Geschäftsmodells zu beteiligen.

Bei der Auswahl von Zielunternehmen für Akquisitionen („Targets“) fokussiert sich Mutares im Wesentlichen auf die Übernahme von Unternehmensteilen großer Konzerne (Carve-outs) und von mittelständischen Unternehmen in Umbruchsituationen. Im Investitionsfokus von Mutares stehen Unternehmen mit hohem Entwicklungspotenzial, die bereits ein etabliertes Geschäftsmodell – häufig kombiniert mit einer starken Marke – besitzen. Vor diesem Hintergrund sind für Mutares Targets mit folgenden Charakteristika für einen initialen **Erwerb** als sogenannte „Plattform-Investitionen“ – d. h. als Target ohne unmittelbare operative Anknüpfungspunkte zu einem bereits im Mutares-Portfolio befindlichen Unternehmen – von besonderem Interesse:

- **Wirtschaftlich herausfordernde Lage oder Umbruchsituation** (z. B. anstehende Restrukturierung) und/oder Abspaltung/Carve-outs von Konzernen
- **Umsatz von EUR 100-750 Mio.**
- **Etablierte Marktposition** (Produkte, Marke, Kundenbasis, Technologie/Know-how)
- **Operatives Verbesserungspotenzial entlang der Wertschöpfungskette**
- **Schwerpunkt der Aktivitäten in einer Kernregion von Mutares**

Traditionelle Kernregion von Mutares ist die EU; hier ist Mutares neben dem Heimatmarkt Deutschland mit zahlreichen lokalen Büros, u. a. in Frankreich, Italien, Schweden und Spanien, präsent. Zudem erfolgte mit der Eröffnung eines Büros in Shanghai im Geschäftsjahr 2023 der Expansionsschritt nach China; im Geschäftsjahr 2024 wurden weitere Büros in den USA, Indien und Dubai eröffnet.

Mutares agiert während der gesamten Zeit der Zugehörigkeit eines Portfoliounternehmens zum Mutares-Konzern als verantwortungsvoller und unternehmerischer Gesellschafter, der – basierend auf umfangreicher, langjähriger Industrie- und Restrukturierungserfahrung – die anstehenden Veränderungsphasen aktiv unterstützt. Ziel ist es, die bei Übernahme wenig bis unprofitablen Portfoliounternehmen über organisches wie anorganisches Wachstum weiterzuentwickeln sowie schließlich gewinnbringend zu veräußern.

Die drei Phasen der Wertschöpfung, die an die Akquisition anknüpfen, zeichnen sich insbesondere durch die folgenden Charakteristika aus:

Realignment

Nach der Übernahme von Targets über eigene Akquisitionsgesellschaften identifiziert Mutares in den Beteiligungen unter Einsatz eigener Spezialisten und in enger Zusammenarbeit mit dem lokalen Management Verbesserungsprojekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette, die in Summe ein umfangreiches Optimierungs- bzw. Transformationsprogramm ergeben.

Optimization

Dem Management und den Mitarbeitenden des Portfoliounternehmens kommt bei der Bewältigung des mit dieser **operativen Optimierung** einhergehenden Wandels eine zentrale Bedeutung zu. Die Einbindung der Mitarbeiter und die Beteiligung der Geschäftsführung am Unternehmenserfolg ist für Mutares ein zentrales Element der Entwicklungsstrategie. Durch deren enge Zusammenarbeit mit den Mutares-Beratern vor Ort wird der Erholungskurs der akquirierten Unternehmen durch das Einbringen des umfangreichen Sanierungs-Know-hows von Mutares gezielt unterstützt. Auch nach erfolgreichem Abschluss eines initialen Optimierungs- bzw. Transformationsprogramms führt Mutares ein aktives Beteiligungsmanagement fort. Hierzu zählen u. a. die kontinuierliche Verbesserung interner Abläufe und die Überwachung weiterer Entwicklungsfortschritte im Rahmen einer anhaltend engen Betreuung.

Bereits während der operativen Stabilisierung eines Portfoliounternehmens werden **Maßnahmen für Wachstum** geprüft, entwickelt und umgesetzt. Hierzu gehören Initiativen für organisches Wachstum wie die Verbreiterung des Produktportfolios durch die Entwicklung innovativer Produkte oder die Erschließung neuer Märkte und Absatzkanäle,

teils mittels Investitionen in den Vertrieb und in (Produktions-)Anlagen. Zusätzlich sucht Mutares systematisch nach Möglichkeiten, seine Beteiligungen auch anorganisch zu entwickeln: Mit strategischen Ergänzungen, sog. „Add-on-Akquisitionen“, wird die zügige Umsetzung der geplanten Wachstumsstrategie eines fokussierten Buy-and-Build-Ansatzes angestrebt.

Zur Optimierung eines Portfoliounternehmen zählt regelmäßig auch die **Integration von Nachhaltigkeitsaspekten** im wirtschaftlich vertretbaren Umfang in das operative Tagesgeschäft, z. B. durch gezielte Kapitalinvestitionen zur Senkung des Energieverbrauchs bei geeigneten Portfoliounternehmen, die zusätzlich zu positiven Kosteneffekten auch einen positiven Einfluss auf die Effizienz und die Nachhaltigkeit des jeweiligen Portfoliounternehmens haben können.

Harvesting

Ein **Verkauf** eines Portfoliounternehmens zur Realisierung des Wertes wird von Mutares in der Regel in einem Zeitraum von drei bis fünf Jahren nach deren Erwerb mit dem Ziel angestrebt, eine über den Haltezeitraum betrachtet angemessen hohe Rendite (Return) auf das eingesetzte Kapital (Invested Capital) zu erzielen. Auf den gesamten Lebenszyklus (d. h. den Zeitraum zwischen Erwerb und Verkauf) betrachtet, sollte der Return on Invested Capital (ROIC) für Mutares bei einem Multiple von 7-10 liegen.

Die gesellschaftsrechtliche Organisationsform von Mutares ist die einer SE & Co. KGaA; die Geschäfte der Gesellschaft führt gemäß Gesetz und Satzung die Mutares Management SE als Komplementärin bzw. deren Vorstand. Die Interessen der Mutares SE & Co. KGaA gegenüber der Mutares Management SE werden dabei durch den Gesellschaftsausschuss der Mutares SE & Co. KGaA vertreten.

Mutares verfolgt die Private-Equity-typische Strategie, die Anteilseigner unmittelbar und fortwährend am Unternehmenserfolg zu beteiligen. Vor diesem Hintergrund zählt eine nachhaltige und attraktive **Dividendenpolitik** zu den wesentlichen Elementen des Mutares-Geschäftsmodells. Der für eine Dividendenausschüttung relevanten Jahresüberschusses der Mutares SE & Co. KGaA speist sich im Wesentlichen aus drei unterschiedlichen Erlös-Quellen: aus den Umsatzerlösen aus dem internen Beratungsgeschäft, aus Dividenden von Portfoliounternehmen sowie aus Exit-Erlösen aus dem Verkauf von Beteiligungen; Umsatzerlöse und Dividenden (im Wesentlichen phasengleich verinnahmte Erträge aus Beteiligungen) ergeben dabei das sog. „Portfolio Income“. Auf Grund dieser diversifizierten Erlösstruktur sieht sich Mutares auch in einem für verschiedene Beteiligungen operativ schwierigen Jahr grundsätzlich in der Lage, einen ausreichend hohen Jahresüberschuss zu erzielen, um die langfristige nachhaltige Dividendenpolitik fortsetzen zu können. Darauf basierend verfolgt Mutares seit dem Geschäftsjahr 2023 eine Dividendenstrategie, welche eine jährliche Mindestdividende von EUR 2,00 je dividendenberechtigter Aktie vorsieht; in außergewöhnlich erfolgreichen Geschäftsjahren wird die Gesellschaft zudem bei ihrem Gewinnverwendungsvorschlag abwägen, in welchem Umfang der verbleibende Bilanzgewinn zusätzlich in Form einer etwaigen Bonusdividende ausgeschüttet wird.

Zum 31. Dezember 2024 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 32 **operative Beteiligungen** bzw. Beteiligungsgruppen (Vorjahr: 30), die den **vier Segmenten** (1) Automotive & Mobility, (2) Engineering & Technology, (3) Goods & Services und (4) Retail & Food zugeordnet sind.

Automotive & Mobility

Die Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer („OEMs“) für Pkw und Nutzfahrzeuge.

1	Amaneos
2	FerrAI United Group
3	HILO Group
4	Matikon Group
5	Peugeot Motocycles Group

Engineering & Technology

Die Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology bedienen unter Verwendung ihrer Expertise auf dem Gebiet des Ingenieurswesen Kunden aus verschiedenen Branchen, u. a. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.

6	Byldis
7	Clecim
8	Donges Group
9	Efacec
10	Gemini Rail Group und ADComms Group
11	Guascor Energy
12	La Rochette Cartonboard
13	NEM Energy Group
14	Sofinter Group
15	Steyr Motors

Goods & Services

Die Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus verschiedenen Branchen an.

16	Alcura
17	Alterga (vormals: Eltel Networks)
18	Conexus
19	Ganter Group
20	GoCollective und ReloBus Group ¹
21	Greenview
22	Palmia ²
23	REDO
24	Stuart (SRT Group)
25	Terranor Group

Retail & Food

Die Portfoliounternehmen im Segment Retail & Food sind Hersteller und Vertreiber in verschiedenen Sektoren, u.a. Haushaltsprodukte und Lebensmittelverarbeitung.

26	FASANA
27	Gläserne Molkerei
28	keeper Group
29	Lapeyre Group
30	Natura
31	Prénatal
32	Temakinho

01
ERKLÄRUNGEN

02
ORGANISATION UND
NACHHALTIGKEIT

03
MANAGEMENT DER
WESENTLICHEN THEMEN

04
EU-TAXONOMIE

05
ANLAGEN

¹ Im Geschäftsjahr 2024 wurde die serbische Einheit MobiLitas, die zuvor Teil der Gruppe war, veräußert.

² Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 hat Mutares die Asteri Facility Solutions („Asteri“) nach erfolgreicher Neupositionierung veräußert.

GRUNDLAGEN DER NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

Wir sind die Beteiligungsunternehmer.

Mutares kommt mit dem vorliegenden nichtfinanziellen Konzernbericht der Pflicht zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen für das Geschäftsjahr 2024 gemäß §§ 315b und 315c HGB i. V. m. §§ 289b bis 289e HGB nach.

Der vorliegende Bericht enthält zudem die Angaben zu den vorgeschriebenen Berichtsanforderungen der EU-Taxonomie Verordnung 2020/852 und den Delegierten Rechtsakten zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 sowie den dazugehörigen delegierten Verordnungen (EU) 2021/2139 (Kriterien für Umweltziele) und (EU) 2023/2486 (Klimabezogene Ziele) sowie der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 (Offenlegungspflichten gemäß Art. 8 Abs. 4 der EU-Taxonomie Verordnung).

Dieser nichtfinanzielle Konzernbericht wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der zum Bilanzstichtag für die Erstellung dieses Berichts in Deutschland gültigen gesetzlichen Norm CSR-RUG erstellt und beschreibt somit die materiellen Auswirkungen von Mutares auf die Umwelt und die Gesellschaft sowie die Auswirkungen externer Nachhaltigkeitsfaktoren auf den Konzern. Er beschreibt zudem für jedes der von Mutares selbst gesetzten Ziele die damit verbundenen Herausforderungen, die eingegangene Selbstverpflichtung und den erzielten Fortschritt.

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2024, welches dem Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 entspricht. Die Angaben zum Konsolidierungskreis sind der **Anlage 1: Konsolidierungskreis und Aufstellung des Anteilsbesitzes** zu entnehmen.

Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen stellt Mutares unter <https://mutares.com/de/compliance-esg/> zur Verfügung, wo sämtliche Berichte, Präsentationen und weitere Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen öffentlich zugänglich sind.

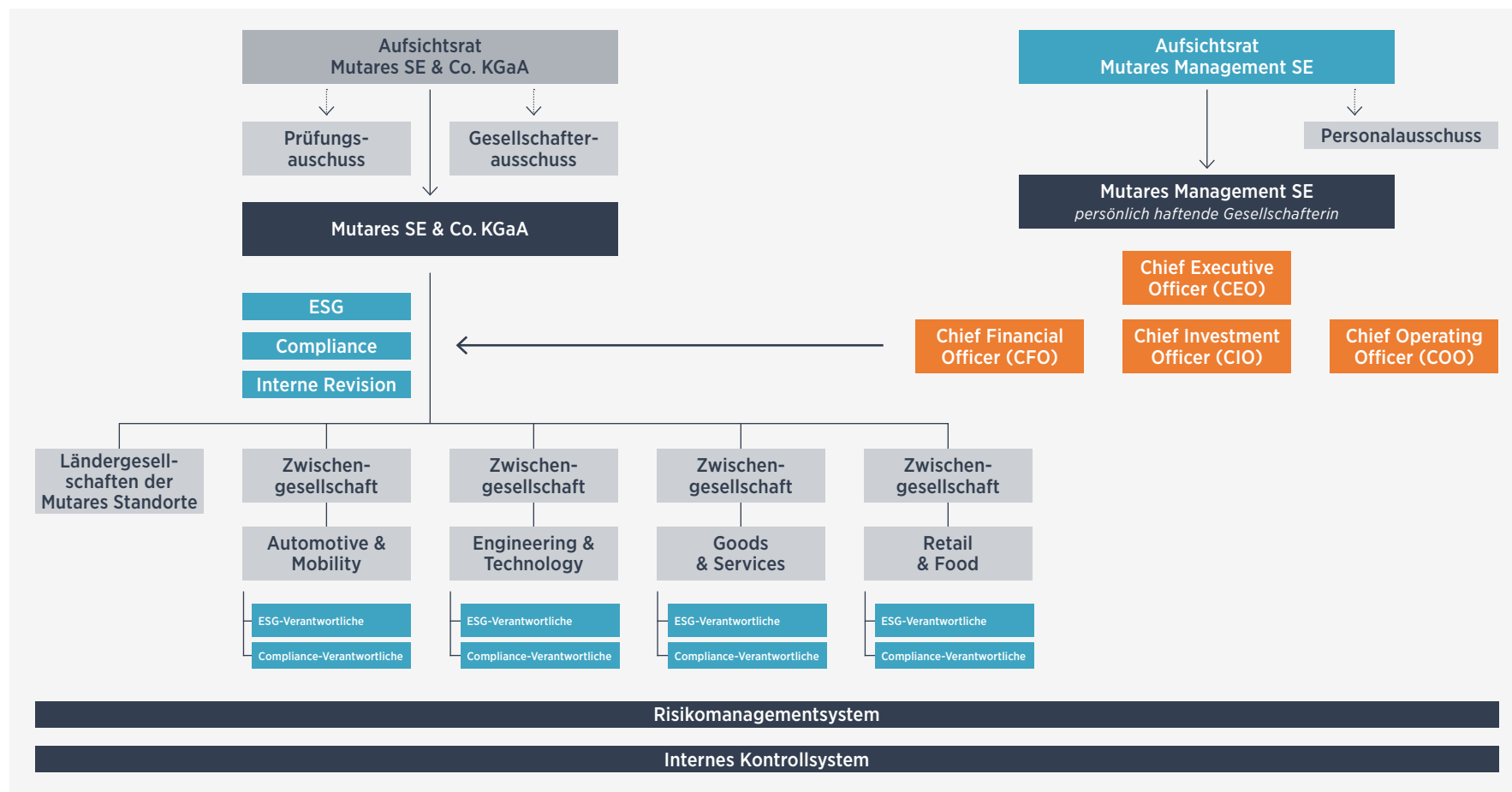
GOVERNANCE

Eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung ist bei Mutares fest in den Unternehmenswerten verankert.

Mutares ist in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft auf Aktien („KGaA“) organisiert. In einer KGaA unterscheiden die gesetzlichen Anforderungen zwei Haupttypen von Gesellschaftern, namentlich persönlich haftende Gesellschafter (Komplementäre), die für die Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft verantwortlich sind und unbeschränkt mit ihrem Vermögen haften, sowie Kommanditaktionäre, die das in Aktien zerlegte Grundkapital der KGaA auf-

bringen und nur in Höhe ihrer Einlagen haften. Geschäftsführung und Vertretung der Mutares SE & Co. KGaA übernimmt die Mutares Management SE, München, als Komplementärin.

Das folgende Schaubild zeigt schematisch die konkrete Ausgestaltung der Governance für die Gesellschaft und den Mutares-Konzern:



Mutares Management SE (persönlich haftende Gesellschafterin)

Alleinige Komplementärin der Mutares SE & Co. KGaA ist die Mutares Management SE, deren Vorstand („Vorstand“) somit die Geschäfte der Mutares SE & Co. KGaA führt und sie nach außen vertritt.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2024 wurde der Vorstand auf vier Mitglieder erweitert. In diesem Zusammenhang kehrt Johannes Laumann, der von 2019 bis 2023 Mitglied des Mutares-Vorstands war in den Vorstand der Mutares Management SE zurück. Zudem hat der Aufsichtsrat Dr. Lennart Schley in den Vorstand der Mutares Management SE berufen.

Der Vorstand besteht damit aktuell aus einem Vorstandsvorsitzenden („Chief Executive Officer“, „CEO“), einem Finanzvorstand („Chief Financial Officer“, „CFO“), einem Vorstand für die Anlagestrategie („Chief Investment Officer“, „CIO“) und einen Vorstand für die Leitung der Portfoliounternehmen („Chief Operating Officer“, „COO“).

ESG in der Mutares Holding und in den Portfoliounternehmen

Der Vorstand hat für die Mutares SE & Co. KGaA eine ESG-Abteilung eingerichtet, die auch mit der Koordination, Entwicklung und Umsetzung der nichtfinanziellen Berichterstattung unter der Gesamtverantwortung des Vorstands, insbesondere des CFO, beauftragt ist. Die Leiterin der ESG-Abteilung berichtet regelmäßig und anlassbezogen an den Vorstand sowie den Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA und dessen Prüfungsausschuss.

Seit dem Geschäftsjahr 2024 existiert zudem in jedem Portfoliounternehmen eine Funktion, die hauptverantwortlich für das Thema ESG ist. Diese ESG-Verantwortlichen haben die Aufgabe, die ESG-Strategien in den jeweiligen Portfoliounternehmen zu entwickeln und umzusetzen, in enger Abstimmung mit der ESG-Abteilung der Mutares-Holding.

Compliance in der Mutares Holding und in den Portfoliounternehmen

Der Vorstand hat für die Mutares SE & Co. KGaA die Position eines Head of Compliance sowie eine Compliance-Abteilung eingerichtet. Unter der Gesamtverantwortung des Vorstands ist der Head of Compliance zuständig für die Anwendung und Weiterentwicklung des etablierten Compliance Management System („CMS“) und verankert damit das Leitbild des CMS in der Unternehmenskultur, insbesondere auch der regelmäßig neu zum Mutares-Konzern hinzukommenden Portfoliounternehmen. Der Head of Compliance

hat zudem vom Vorstand die Zuständigkeit für die Themen Anti-Korruption, Datenschutz, Fraud, Geldwäsche, Kapitalmarkt-Compliance, Kartellrecht, das Hinweisgebersystem und das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz („LkSG“) sowie das Compliance-bezogene Risikomanagement übertragen bekommen. Er ist zugleich der Menschenrechtsbeauftragte gemäß § 4 Abs. 3 S. 1 LkSG. Mutares hat außerdem einen externen Datenschutzbeauftragten gem. § 38 Bundesdatenschutzgesetz bestellt. Der Head of Compliance berichtet regelmäßig und anlassbezogen an den CFO und den Gesamtvorstand sowie an die Aufsichtsräte der Mutares Management SE und der Mutares SE & Co. KGaA sowie an deren Prüfungsausschuss.

Seit dem Geschäftsjahr 2024 gibt es in jedem Portfoliounternehmen mindestens eine Funktion, die hauptverantwortlich das Thema Compliance betreut. Ausgehend von einer initialen Compliance-Risikoanalyse, welche gemeinsam mit der Compliance-Abteilung der Mutares-Holding durchgeführt wird, steuert diese Funktion im Portfoliounternehmen alle Compliance-relevanten Tätigkeiten. Dazu zählen u. a. die Einführung eines eigenen Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden sowie Lieferanten und Geschäftspartner basierend auf den Anforderungen definiert von der Mutares-Holding, das Management der Compliance-Richtlinien, die Betreuung des lokalen Hinweisgebersystems sowie Schulungen und Kommunikation zu vielfältigen Compliance-Themen. Zudem ist diese Funktion Ansprechpartner für die Mitarbeitenden zu allen Compliance-bezogenen Fragestellungen.

Interne Revision

Aufgabenstellung, Zweck, Befugnisse und Verantwortung der Internen Revision sind in einer vom Vorstand beschlossenen Geschäftsordnung (sog. „Audit Charta“) kodifiziert. In dieser ist auch festgelegt, dass die interne Revision unabhängig von den zu prüfenden Einheiten agiert, was auch durch die organisatorische Unabhängigkeit mit einer Berichterstattung unmittelbar an Vorstand sowie Prüfungsausschuss bzw. Aufsichtsrat gewährleistet wird. Auf Basis einer risikoorientierten Bewertung von relevanten Informationen des Konzerns (sog. „Audit Universe“), ergänzt um die qualitative Einschätzung, wurde der jährliche Prüfungsplan für das Geschäftsjahr 2024 vom Vorstand festgelegt und vollständig durch interne Revisionsprüfungen erfüllt. Als Ergebnis der für das Geschäftsjahr 2024 abgeschlossenen Prüfungen wurden mit dem lokalen Management in den Portfoliounternehmen mitigierende Maßnahmen zur Adressierung der Prüfungsfeststellungen vereinbart, deren Implementierung durch den Vorstand und die interne Revision im Geschäftsjahr 2025 nachgehalten wird. Zusätzlich zu den Regelprüfungen nach Prüfplan wird die interne Revision auch anlassbezogen für die Klärung und Mitigierung von auftretenden Risiken mit hohem Handlungsbedarf eingesetzt.

Risikomanagementsystem

Die Mutares SE & Co. KGaA ist gesetzlich verpflichtet (vgl. § 278 Abs. 3 AktG i. V. m. § 91 Abs. 3 AktG), ein angemessenes und wirksames Risikomanagementsystem einschließlich eines Risikofrüherkennungssystems gemäß § 91 Abs. 2 AktG zu betreiben und zu unterhalten.

Das Risikomanagement als Gesamtheit aller organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur frühzeitigen Risikoerkennung und zum adäquaten Umgang mit den Risiken der unternehmerischen Betätigung, hat im Konzern einen hohen Stellenwert und nimmt im Mutares-Geschäftsmodell eine zentrale Rolle ein. Der Vorstand hat daher ein systematisches, mehrstufiges Risikomanagementsystem installiert und organisatorisch verankert.

Das primäre Ziel der Risikostrategie von Mutares ist es, existenzielle Risiken zu erkennen und von der Gesellschaft zuverlässig abzuwenden – bei gleichzeitiger Begrenzung der Risikokosten auf ein notwendiges Niveau. Des Weiteren sollen Risiken, bei deren Materialisierung eine Verfehlung der veröffentlichten Prognosen droht und es dadurch zu einer Verfehlung der Erwartungen des Kapitalmarkts kommt, vermieden bzw. rechtzeitig mitigiert werden. Schließlich hat das CMS die Identifizierung und Mitigierung existenzieller regulatorischer Risiken (insb. für Risiken in Zusammenhang mit Korruption und Bestechung, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Kapitalmarktrecht sowie dem Geldwäscherecht, im Folgenden „Compliance-Risiken“) zum Ziel.

Anhand des Risikomanagementprozesses³ werden tatsächliche und potenzielle Risiken identifiziert, bewertet und berichtet.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem („IKS“) als Gesamtheit aller systematisch definierten Kontrollen und Überwachungsaktivitäten hat das Ziel, die Sicherheit und Effizienz der Geschäftsabwicklung, die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und die Übereinstimmung aller Aktivitäten mit relevanten Gesetzen und internen Richtlinien zu gewährleisten. Das IKS umfasst daher neben der Absicherung der Risiken der Finanzberichterstattung auch eine allgemeine Grundsicherung zum Beispiel von Nachhaltigkeitsrisiken und solchen im Bereich Compliance.

Der Umfang und die Ausgestaltung des IKS liegen gemäß § 91 Abs. 3 AktG im Ermessen und in der Verantwortung des Vorstands. Das IKS unterstützt die organisatorische Umsetzung der Entscheidungen des Vorstands. Dazu zählen das Erreichen der Geschäftsziele, die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung (vgl. hierzu die Ausführungen im folgenden Absatz zum Internen Kontroll- und Risikomanagementsystem in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess) sowie die Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften und Regelungen. Dabei werden auch Nachhaltigkeitsaspekte und Aspekte aus dem Bereich Compliance berücksichtigt, die auf Basis der regulatorischen Vorgaben fortlaufend weiterentwickelt werden.

Die Bestandteile der IKS-Organisation sind im Mutares-Konzern dezentral in den Portfoliounternehmen verankert und umfassen neben systemtechnische Kontrollen auch manuelle Stichprobenprüfungen, systemtechnische und manuelle Abstimmungsprozesse sowie die Trennung zwischen ausführenden und kontrollierenden Funktionen (sog. „Funktionstrennung“).

Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss

Der Aufsichtsrat der Mutares SE & Co. KGaA besteht aus vier Mitgliedern⁴, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden vorbehaltlich einer anderweitigen Festlegung der Amtszeit durch die Hauptversammlung für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung bestellt, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt. Das Geschäftsjahr, in welchem die Amtszeit beginnt, wird hierbei nicht mitgerechnet. Die Hauptversammlung entscheidet über die Höhe der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder. Der Aufsichtsrat hat gemäß § 171 Abs. 1 Aktiengesetz auch die Pflicht, den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht zu prüfen. Der Aufsichtsrat hat gemäß § 107 Aktiengesetz den Prüfungsausschuss der Mutares SE & Co. KGaA eingerichtet. Dieser Prüfungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern und verfolgt die ihm laut Aktiengesetz zugewiesenen Aufgaben. Er ist zudem vom Aufsichtsrat beauftragt, sich von der ordnungsgemäßen Erstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung ein eigenes Bild zu machen.

³ Die Identifikation von Chancen und das unternehmerische Wahrnehmen der identifizierten Chancen stellt den Kern des Mutares-Geschäftsmodells dar und werden daher durch originär unternehmerische Funktionen wahrgenommen. Der Fokus des Mutares-Risikomanagementsystems liegt daher auf dem Management der Risiken im engeren Sinne.

⁴ Mutares verwendet grundsätzlich eine geschlechtsneutrale Sprache. In einigen Passagen dieses Berichts wird aus Gründen der Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum benutzt.

Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss der Mutares SE & Co. KGaA adressieren den Themenkreis ESG bzw. Nachhaltigkeit regelmäßig auf ihren Sitzungen und richten dabei auf Grundlage regelmäßiger Berichterstattung mit dem Vorstand gemeinsam den Blick auf die Risiken und Chancen, die für Mutares mit den verschiedenen ESG-Themenfeldern verbunden sind sowie von Mutares selbst gesetzten Ziele die damit verbundenen Herausforderungen, die eingegangene Selbstverpflichtung und den erzielten Fortschritt.

Gesellschafterausschuss

Der satzungsgemäß zu bildende Gesellschafterausschuss der Mutares SE & Co. KGaA besteht aus vier Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Der Gesellschafterausschuss hat Vertretungs- und Geschäftsführungsbefugnis für die Rechtsbeziehungen zwischen der Gesellschaft einerseits und der persönlich haftenden Gesellschafterin und/oder deren Organmitgliedern andererseits. Der Gesellschafterausschuss hat die Aufgabe, die ihm von der Hauptversammlung oder durch Satzung übertragenen Angelegenheiten durchzuführen. Ihm obliegt zudem, über zustimmungspflichtige Geschäftsführungsmaßnahmen mit nahestehenden Personen gem. § 111b Abs. 1 AktG zu entscheiden.

WE SUPPORT



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE, RICHTLINIEN UND PRAKTIKEN

Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften ist für Mutares ein etablierter Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Mutares lässt sich dabei von den folgenden vier Leitsätzen leiten.

- **Wertsteigerung.** Ziel ist es, den Wert eines jeden Portfoliounternehmens durch erfolgreiche operative Restrukturierung, Optimierung und Transformation zu steigern; davon profitieren insbesondere die Mitarbeitenden durch eine stabilere Arbeitsplatzsituation, aber auch die weiteren Stakeholder.
- **Verbesserung von Nachhaltigkeit und Effizienz.** Die CO₂-Emissionen, den Wasserverbrauch und allgemein der Materialeinsatz sollen reduziert und gleichzeitig der Anteil nachhaltiger Energiequellen in den Portfoliounternehmen erhöht werden.
- **Förderung von Vielfalt und Talent.** Das internationale, breit gefächerte Fachwissen der Mitarbeitenden ist ein wichtiger Erfolgsfaktor im Geschäftsmodell. Mutares verfolgt das Ziel, die Diversität der Mitarbeitenden kontinuierlich fortzuentwickeln und Leistungsträger bei der Entfaltung ihrer Talente zu fördern.
- **Unabhängige Governance.** Die Governance von Mutares respektiert die Unabhängigkeit der Portfoliounternehmen.

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeitende werden regelmäßig für die Bedeutung nachhaltigkeitsrelevanter Themen sensibilisiert und tragen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe bei. In den Phasen der Optimierung, Neupositionierung und Entwicklung von Portfoliounternehmen sind neben der finanziellen Stabilisierung ESG-Themen Bestandteil der täglichen Entscheidungsfindung.

Mutares bekennt sich zu einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmensführung und Entwicklung und hat sich daher ab dem Geschäftsjahr 2021 zur Einhaltung der zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen („United Nations“, „UN“) verpflichtet. Diese Selbstverpflichtung beinhaltet die fortlaufende Berichterstattung über die Beiträge des Konzerns im Sinne der UN Global Compact-Prinzipien. Die Fortschritte für den Erfassungszeitraum 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 werden erneut über die Online-Plattform der UN offengelegt. In diesem nichtfinanziellen Konzernbericht werden die Themen, die zu den wichtigsten Prinzipien des UN Global Compact gehören, beleuchtet:

	UN Global Compact Prinzip	Kapitel	
i	Menschenrechte	Faires und respektvolles Arbeitsumfeld & Nachhaltiges Management der Lieferkette	Wert-schöpfung
ii	Arbeitsnormen	Faires und respektvolles Arbeitsumfeld	
iii	Umwelt	Verantwortung für die Umwelt	
iv	Korruptionsprävention	Integrität	

Das Geschäftsmodell von Mutares, welches auf Restrukturierung ausgerichtet ist, erfordert besondere Anstrengungen, um neu akquirierte Portfoliounternehmen zeitnah an die Konzernstandards bezüglich ESG und ESG-Berichterstattung heranzuführen. Mutares stellt sich dieser Herausforderung regelmäßig nicht nur vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Verantwortung, sondern auch aus der Überzeugung heraus, damit einen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg des Konzerns zu leisten.

Dazu unterstützt Mutares die Portfoliounternehmen im Bereich ESG unter Berücksichtigung des jeweiligen Geschäftsmodells und integriert das Thema in die jeweiligen Entscheidungsprozesse – in allen vier Phasen eines Portfoliounternehmens im Rahmen des Mutares-Geschäftsansatzes:

Akquisition

ESG-Aspekte werden bereits vor dem Erwerb eines neuen Portfoliounternehmens in die Due-Diligence-Prüfung einbezogen. Ziel ist es dabei, ESG-Risiken zu vermeiden bzw. den Aufwand für deren Mitigation abzuschätzen. Darüber hinaus werden bestimmte Branchen, nämlich die Herstellung und der Vertrieb von Tabakwaren und Kriegsgütern, gemäß den von Mutares beachteten Vorschriften für nachhaltige Finanzierungen als Investition ausgeschlossen bzw. auf ein niedriges Niveau von unter fünf Prozent des Gesamtkonzernumsatzes begrenzt. Über alle getätigten Akquisitionen wird die Öffentlichkeit von Mutares zeitnah in Form von Presse- und/oder Pflichtmitteilungen informiert. Weitere Informationen zum ESG Due Diligence Prozess beinhaltet das Kapitel Wertschöpfung.

Realignment

Nach Abschluss einer Akquisition sieht Mutares als erste Aufgabe die Sicherstellung einer langfristigen und profitablen Marktpresenz des erworbenen Portfoliounternehmens.

Bei den akquirierten Unternehmen steigert Mutares durch eine zukunftsorientierte Unternehmensstrategie und -führung den langfristigen Mehrwert der Gesellschaft.

Neben möglicher finanzieller Unterstützung stellt Mutares insbesondere Management-Know-how zur Verfügung, um individuelle, branchenspezifische und zukunftsorientierte Management-Prozesse in das erworbene Unternehmen einzubringen. Dies umfasst auch eine Identifizierung der im Rahmen einer Restrukturierung zu adressierenden ESG-/ Nachhaltigkeits Themen. Insbesondere strebt Mutares an, für jedes neu erworbene Portfoliounternehmen zeitnah die Erfüllung der Nachhaltigkeitsberichtspflichten sicherzustellen.

Während der Realignment-Phase notwendige organisatorische Veränderungen bei Portfoliounternehmen werden in der Regel mit den Mitarbeitenden bzw. den mitarbeiterbezogenen Stakeholdern wie dem Betriebsrat, den Gewerkschaften und dem lokalen Umfeld abgestimmt.

Optimization

Die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das operative Tagesgeschäft der Portfoliounternehmen setzt Mutares überwiegend in der Optimization-Phase um. ESG-bezogene Maßnahmen können dabei auch gezielte Kapitalinvestitionen bei einzelnen Portfoliounternehmen umfassen, die zusätzlich zu positiven Kosteneffekten auch einen positiven Einfluss auf die Effizienz und die Nachhaltigkeit des jeweiligen Portfoliounternehmens haben können – beispielsweise durch Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs.

Harvesting

Portfoliounternehmen in der Harvesting-Phase werden auf einen Exit aus dem Mutares-Konzern vorbereitet. Beim Exit eines Portfoliounternehmens strebt Mutares in Erfüllung der Unternehmensstrategie eine angemessene finanzielle Rendite auf das eingesetzte Kapital an. Vor diesem Hintergrund sollen Portfoliounternehmen bis zum Exit-Prozess ein Nachhaltigkeitsmanagement und eine Nachhaltigkeitsberichterstattung etabliert haben, die den Anforderungen der Nachhaltigkeitsgesetzgebung entsprechen, mit dem Ziel, dass dies im Zusammenhang mit einem Exit einen Wertbeitrag für das Portfoliounternehmen darstellt.

STAKEHOLDER-ENGAGEMENT

Mutares beabsichtigt, die Erwartungen der für Mutares relevanten Stakeholdergruppen bei der Ausübung seiner Geschäftstätigkeit angemessen zu berücksichtigen. Zu den Stakeholdern zählen alle Akteure (Personen, Unternehmen, Institutionen und Interessengruppen), die aktiv mit Mutares zusammenarbeiten und somit Einfluss auf die Aktivitäten von Mutares und der Portfoliounternehmen nehmen können oder in sonstiger Form von dem Handeln von Mutares betroffen sind.

Mutares geht davon aus, dass für einen erfolgreichen Turnaround dieser so weit wie wirtschaftlich vertretbar im Konsens mit allen Stakeholdern zu gestalten ist. Mutares begrüßt daher ausdrücklich Hinweise von Stakeholdern zu Verbesserungsmöglichkeiten, insbesondere auch im Bereich ESG. Dabei setzt der Konzern auf eine offene Kommunikationskultur. Stakeholder haben die Möglichkeit, sich sowohl direkt an die ihnen bekannten Ansprechpartner bei Mutares zu wenden oder das von Mutares eingerichtete Hinweisgebersystem zu nutzen.

Die wichtigsten Stakeholdergruppen, mit denen Mutares regelmäßig interagiert und den Dialog sucht, sind im Folgenden dargestellt.

Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden von Mutares- und deren Portfoliounternehmen sind zentrale Erfolgsfaktoren des Konzerns. Mit einem gelebten Teamwork, flachen Hierarchien und schnellen Kommunikationswegen verfolgt Mutares das Ziel, die Leistungsträger bei Mutares und seinen Portfoliounternehmen im anspruchsvollen Restrukturierungsumfeld bestmöglich zu begleiten und zu entwickeln.

Dr. Lennart Schley
COO



”

Unser Unternehmenserfolg hängt davon ab, dass Menschen effizient und vor allem pragmatisch arbeiten können. Unsere Aufgabe ist es, die richtigen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen.“

STAKEHOLDER-ENGAGEMENT

Kunden

Die Kunden der Portfoliounternehmen sind entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg des jeweiligen Portfoliounternehmens, beeinflussen die Marktreputation und tragen zur nachhaltigen Entwicklung bei. Daher ist für jedes Portfoliounternehmen von großer Bedeutung, die Bedürfnisse seiner Kunden zu verstehen und deren Zufriedenheit zu gewährleisten.

Sergey Tyshchenko
Head of Commercial Excellence



”

Durch enge Zusammenarbeit und einen konsequenten Kundenzentrierungsansatz gestalten wir eine Zukunft, in der wirtschaftlicher Erfolg und verantwortungsbewusstes Handeln Hand in Hand gehen.”



Mark Friedrich
CFO

”

Nachhaltige Wertschöpfung bedeutet, heute verantwortungsbewusst zu handeln, um langfristig Stabilität und Wachstum zu sichern. Für unsere Aktionäre und Fremdkapitalgeber bedeutet das: Transparenz, langfristige Perspektiven und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.”

Aktionäre und Fremdkapitalgeber

Die Kommunikation über die wirtschaftliche Lage von Mutares geht über die Pflicht zur Finanzberichterstattung und Berichterstattung auf der Hauptversammlung hinaus. Sie umfasst regelmäßige Pressemitteilungen sowie spezifische Investorenveranstaltungen, wie zum Beispiel Kapitalmarktkonferenzen, Roadshows und den jährlichen Kapitalmarkttag. Insgesamt verfolgt Mutares das Ziel, im Zusammenspiel von Pflichtberichterstattung und ergänzender freiwilliger Kommunikation sowohl Aktionäre und Fremdkapitalgeber als auch alle anderen interessierten Stakeholder transparent und umfassend über die Wertschöpfung, finanzielle Stabilität und Nachhaltigkeitsaspekte sowie die daraus resultierenden Chancen und Risiken aus seiner Geschäftstätigkeit zu informieren.

STAKEHOLDER-ENGAGEMENT

Verkäufer und Käufer bei Unternehmenstransaktionen

Bei der Durchführung von Unternehmenstransaktionen ist es von größter Bedeutung, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen und einen offenen Dialog mit den an der Transaktion beteiligten Stakeholdern in jeder Phase der Transaktion zu führen.

Johannes Laumann
CIO



”

Nur durch Transparenz und eine enge Zusammenarbeit können potenzielle Herausforderungen im Transaktionsprozess frühzeitig erkannt und Lösungen entwickelt werden. Zudem trägt eine klare und kontinuierliche Kommunikation dazu bei, das Vertrauen aller Beteiligten zu stärken. Letztendlich ist es diese Vertrauensbasis, die eine erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung der Transaktion ermöglicht.“



Luca Ruisecco
Leiter der Practice „Einkauf“

”

In Zeiten geopolitischer Unsicherheiten und globaler Herausforderungen haben wir 2024 unsere Einkaufsstrategie weiter gestärkt, um auf volatile Märkte und Lieferkettenrisiken flexibel zu reagieren.“

Lieferanten von Portfoliounternehmen

Die Lieferanten der Portfoliounternehmen sind strategische Partner des jeweiligen Portfoliounternehmens, deren Einfluss die Leistung und den Erfolg beeinflussen kann. Eine transparente, kooperative und langfristig ausgerichtete Lieferantenbeziehung ist daher für die nachhaltige Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der Portfoliounternehmen von großer Bedeutung. Informationen zur Zusammenarbeit mit Lieferanten finden sich in Kapitel 3.5 Nachhaltiges Management der Lieferkette.

NACHHALTIGKEITSRISIKEN

Nachhaltigkeitsrisiken können **Umwelt-, Sozial- oder Governance-Risiken** umfassen und können sich bei Realisierung neben der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Mutares-Konzerns bzw. der Portfoliounternehmen auch auf die Reputation von Mutares negativ auswirken.

Umweltrisiken umfassen Risiken für die Gesundheit von Personen, Lebewesen, den Lebensraum und die Natur und können durch die Geschäftstätigkeiten eines Unternehmens sowie dessen Produkte entstehen („inside-out view“). Ursächlich können unter anderem Abfälle, Chemikalien und Rohmaterialien sein, die Luft-, Boden-, und Wasserverschmutzungen hervorrufen. Diesen Risiken kann Mutares auf Ebene der Portfoliounternehmen ausgesetzt sein, etwa durch die Übernahme von verborgenen Boden- und Grundwasserschäden, welche kostenintensive Auflagen zur Sanierung hervorrufen können. Risiken können sich auch auf die Arbeitssicherheit beziehen und Gefahren wie unzureichende Schutzausrüstung oder technische Mängel umfassen, weshalb regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen und vorbeugende Maßnahmen zur Risikominimierung erforderlich sind. Mittels einer sorgfältigen Prüfung möglicher Risiken und deren Kosten fasst sich Mutares bereits vor der Akquisition eines Ziel-Unternehmens im Kontext der Due Diligence. Umweltrisiken können darüber hinaus infolge eines Unfalls auftreten, wenn etwa schadhafte Substanzen in die Umgebung dringen. Durch einen aktiven Umgang mit Umweltschutz und Arbeitssicherheit sowie der Schulung von Angestellten an den produzierenden Standorten der Portfoliounternehmen wird dem Auftreten solcher Umweltrisiken entgegengewirkt.

Physische Klimarisiken Physische Klimarisiken umfassen Risiken aus direkten Schäden an und/oder Kosten für ein Unternehmen („outside-in view“) infolge von physischen Phänomenen wie beispielsweise extremen Wetterereignissen. Unterschieden wird dabei zwischen einer zunehmenden Häufung und Intensität (akute Klimarisiken) und längerfristigen Änderungen von Mittelwerten und Schwankungsbreiten verschiedener Klimavariablen (chronische Klimarisiken).

Den akuten, physischen Klimarisiken, welche sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Mutares-Konzerns bzw. der Portfoliounternehmen negativ auswirken können, beispielsweise durch einen Betriebsstillstand oder durch Reparatur- und Investitionskosten, begegnet Mutares auf Ebene der Portfoliogesellschaft. Unter anderem können Gebäudeschadensversicherungen, die die Betriebsstätten absichern, auch Schadensfälle von Naturkatastrophen beinhalten.

Chronische, physische Klimarisiken können für solche Portfoliounternehmen von Relevanz sein, die ihre Geschäftstätigkeiten an Standorten durchführen, die in der Zukunft stärker von Extremwetterereignissen geprägt sind, etwa an küstennahen Standorten. Diese sind heute noch nicht unmittelbar von Schadenfällen betroffen, können jedoch aufgrund der Auswirkungen des Klimawandels künftig betroffen sein. Sollte ein Portfoliounternehmen von chronischen, physischen Klimarisiken betroffen sein, so wird dem über physische Maßnahmen wie z. B. dem Hochwasserschutz entgegengewirkt. Chronische, physische Klimarisiken haben sich für den Mutares-Konzerns zum aktuellen Stand weder materialisiert noch wurden wesentliche chronische, physische Klimarisiken identifiziert.

Klimabezogene Übergangsrisiken. Der Umgang mit klimabezogenen Übergangsrisiken ist für Mutares und die nachhaltige Entwicklung sowohl des Konzerns als auch zahlreicher Portfoliounternehmen von entscheidender Bedeutung. Mutares hat deswegen das ESG-Management des Konzerns und die diesbezügliche Beratung der Portfoliounternehmen im Geschäftsjahr 2024 ausgebaut und wird diesen Ausbau auch im Geschäftsjahr 2025 weiter fortsetzen. Klimabezogene Übergangsrisiken werden bereits im Akquisitionsprozesse systematisch adressiert und die dabei identifizierten Risiken in die Entscheidungsfindung über eine Akquisition standardmäßig mit einbezogen.

Allerdings können mit diesen umfangreichen Maßnahmen klimabezogene Übergangsrisiken nicht vollständig ausgeschlossen werden. Dies gilt nicht nur, aber insbesondere auch für solche klimabezogene Übergangsrisiken, die sich durch neue Gesetzgebungen, regulatorische Änderungen und mentalitätsbedingten strukturellen Veränderungen von relevanten Rahmenbedingungen und/oder Märkten materialisieren und sich auf die Geschäftsaktivitäten einzelner Portfoliounternehmen negativ auswirken.

Beispielsweise führt die zunehmende Orientierung der Konsumenten und der steigenden Regulatorik an Klimaschutz zu Marktrisiken für Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens, die nicht zu einer CO₂-neutralen Gesamtwirtschaft beitragen.

Mutares berücksichtigt solche absehbaren oder möglicherweise eintretenden Veränderungen der Rahmenbedingungen im Rahmen klimapolitischer Maßnahmen der EU oder nationaler Regierungen bei den Akquisitionsentscheidungen. Zudem sieht die Optimization-Phase einer Portfoliounternehmen regelmäßig auch die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in einem wirtschaftlich vertretbaren Umfang in das operative Tagesgeschäft vor.



Ein Mitarbeiter des Portfoliounternehmens Alterga, welches auf die Planung, den Bau und die Instandhaltung der Hochspannungsübertragungsinfrastruktur spezialisiert ist, arbeitet auf einem Strommast.

WESENTLICHKEITSANALYSE UND ZIELSETZUNG

Wesentlichkeitsanalyse

Originäre Wesentlichkeitsanalyse im Geschäftsjahr 2020

Zur Identifikation relevanter Nachhaltigkeitsaspekte wurde im Geschäftsjahr 2020 die erste Wesentlichkeitsanalyse für den Mutares-Konzern durchgeführt, im Geschäftsjahr 2021 wurde diese aktualisiert und an die Anforderungen des CSR-RUG angepasst. Dabei wurden potenziell relevante Nachhaltigkeitsaspekte in Hinblick auf deren Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft sowie auf ihre jeweilige Relevanz für den Geschäftserfolg aus der Outside-In- sowie der Inside-Out Perspektive bewertet, entsprechend den Vorgaben von § 289c Abs. 3 HGB.

Seit dem ersten nichtfinanziellen Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2021 werden wesentliche Themen bzw. Nachhaltigkeitsaspekte in **fünf Themenfeldern** dargestellt:



Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse im Geschäftsjahr 2024

Die Überprüfung und Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse im Geschäftsjahr 2024 hat weitere wesentliche Themen bzw. Nachhaltigkeitsaspekte für die Berichterstattung in diesem nichtfinanziellen Konzernbericht ergeben. Im Rahmen der Vorbereitung auf eine zukünftige erstmalige Anwendung der CSRD wurden alle Nachhaltigkeitsaspekte, die im Standard **European Sustainability Reporting Standard (ESRS) 1 Allgemeine Anforderungen (AR 16.)** definiert sind, auf eine relevante Wesentlichkeit für Mutares überprüft.

Im Ergebnis dieser Analyse wurden unter Einbezug der geschäftsmodellbedingten kontinuierlichen Fluktuation im Kreis der Portfoliounternehmen den damit verbundenen Änderungen der bestehender Geschäftsaktivitäten im Mutares-Konzern in Ergänzung zu den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse aus dem Geschäftsjahr 2020 die folgenden zusätzlichen Nachhaltigkeitsaspekte identifiziert, die potenziell wesentliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft sowie auf den Geschäftserfolg von Mutares-Konzern haben können:

- **Verbraucher und Endnutzer: Gesundheit und Sicherheit**
- **Angemessene Entlohnung der Mitarbeitenden**
- **Sozialer Dialog mit den Mitarbeitenden**
- **Sichere Beschäftigung**

Diese zusätzlichen Nachhaltigkeitsaspekte wurden den fünf bestehenden Themenfeldern der Nachhaltigkeitsberichterstattung thematisch zugeordnet. Die sich damit insgesamt ergebenden gültigen Nachhaltigkeitsaspekte für das Geschäftsjahr 2024 und die relevanten CSR-RUG-Komponenten, die den fünf Themenfeldern zugeordnet sind, werden in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Integrität	Faires und respektvolles Arbeitsumfeld	Wertschöpfung	Nachhaltiges Management der Lieferkette	Verantwortung für die Umwelt
Ethische Geschäftspraktiken und Compliance	Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden	Nachhaltige wirtschaftliche Stabilität	Kollektivverhandlungen in der Lieferkette	Energieverbrauch und CO ₂ -Emissionen
Informationssicherheit und Datenschutz	Angemessene Entlohnung der Mitarbeitenden			Kreislaufwirtschaft
	Sozialer Dialog mit den Mitarbeitenden			
Verbraucher und Endnutzer	Sichere Beschäftigung		Management der Lieferkette	Kreislaufwirtschaft
CSR-RUG Komponente				
Achtung der Menschenrechte	Arbeitnehmerbelange	Umweltbelange	Achtung der Menschenrechte	Umweltbelange
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Sozialbelange	Sozialbelange	Bekämpfung von Korruption und Bestechung	

Zielsetzung

Mutares hat sich erstmalig im Geschäftsjahr 2021 Ziele zu den Themenfeldern und Nachhaltigkeitsaspekten gesetzt und misst seitdem jährlich den Grad der Zielerreichung im jeweiligen themenspezifischen Kapitel (vgl. Kapitel Integrität bis Kapitel Verantwortung für die Umwelt).

Aufgrund der bestehenden rechtlichen als auch konzeptionellen Unsicherheiten im Zusammenhang mit der ausstehenden Umsetzung der CSRD in nationales Recht wurden jedoch bisher keine weiteren Ziele, Zeithorizonte und Kennzahlen für bestehende oder neue Nachhaltigkeitsaspekte festgelegt und veröffentlicht. Diese Unsicherheiten basieren sowohl aus der vorstehend erwähnten offenen Umsetzung der CSRD in nationales deutsches Recht als auch aus den jüngst eingeleiteten Bemühungen der EU zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen durch Rückführung überbordender bürokratischer EU-Vorgaben – ausdrücklich auch mit Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Vor dem Hintergrund dieser sowohl rechtlichen als auch konzeptionellen Unsicherheiten hat der Vorstand entschieden, für und innerhalb des aktuellen Rechtsrahmens des CSR-RUG – wie er in diesem nichtfinanziellen Konzernbericht weiterhin zur Anwendung kommt – keine zusätzlichen Ziele zu formulieren, die möglicherweise nicht konform oder inkonsistent mit einer künftigen Umsetzung der CSRD in nationales Recht oder der EU-Gesetzesinitiative sein könnten.

Mutares führt unverändert die Konsolidierung bestehender ESG-Strategien im Konzern fort und überwacht zugleich eng die weitere regulatorische Entwicklung. Dieses Vorgehen gewährleistet sowohl eine weitgehende Kontinuität der Nachhaltigkeitsberichterstattung für das Geschäftsjahr 2024 als auch eine umgehende Anpassung der nichtfinanziellen Berichterstattung auf zukünftige geänderte Anforderungen.

Ziele, Zeithorizonte und Kennzahlen

Gültige Nachhaltigkeitsziele, Zeithorizonte und Kennzahlen der fünf Themenfeldern und wesentlichen Themen sind für das Geschäftsjahr 2024 in der folgenden Tabelle zusammengefasst und sollen einen zusammenfassenden Überblick über den Ansatz zum Management dieser bieten. Die nachfolgenden Kapitel Integrität bis Verantwortung für die Umwelt beschreiben diesen im Detail.

Themenfeld	Wesentliches Thema bzw. Nachhaltigkeitsaspekt	Ziel	Zeit-horizont	Kennzahl
Integrität	Ethische Geschäftspraktiken und Compliance	Konzernweite Einführung des Compliance Management Systems (CMS)	2024	Anteil der Portfoliounternehmen, bei denen das konzernweite CMS im Geschäftsjahr eingeführt wurde

Themenfeld	Wesentliches Thema bzw. Nachhaltigkeitsaspekt	Ziel	Zeit-horizont	Kennzahl
Integrität	Informations-sicherheit und Datenschutz	Nachhaltigkeitsaspekt ohne Ziel, Zeitraum und Kennzahl.		
	Persönliche Gesundheit und Sicherheit von Verbrauchern und Endnutzern	Nachhaltigkeitsaspekt ohne Ziel, Zeitraum und Kennzahl.		
Faires und respektvolles Arbeitsumfeld	Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden der Mitarbeiter	Erhöhung von Diversität (Geschlecht und Nationalität)	2026	Anzahl an Arbeitsunfällen und tödlichen Arbeitsunfällen der Mitarbeitenden, die sich in einem Arbeitsverhältnis mit Mutares oder einem Portfoliounternehmen befinden Eigenschaften der Mitarbeitenden des Unternehmens
	Angemessene Entlohnung der Mitarbeiter	Nachhaltigkeitsaspekt ohne Ziel, Zeitraum und Kennzahl.		
	Sozialer Dialog mit den Mitarbeitern	Nachhaltigkeitsaspekt ohne Ziel, Zeitraum und Kennzahl.		
	Sichere Arbeitsplätze	Nachhaltigkeitsaspekt ohne Ziel, Zeitraum und Kennzahl.		
Wertschöpfung	Nachhaltige wirtschaftliche Stabilität	Gruppenweite Integration von ESG-Praktiken in die operativen Geschäftsabläufe	2023	Einführung der ESG-Überprüfung und -Berichterstattung Schaffung einer ESG-Position, um ESG-Praktiken in der operativen Geschäftstätigkeit voranzutreiben
Nachhaltiges Management der Lieferkette	Einhaltung der Menschenrechte & Management der Lieferkette	Umsetzung des Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner	2022	Anteil der Portfoliounternehmen, bei denen im Geschäftsjahr ein Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner etabliert ist, in %
Verantwortung für die Umwelt	Energieverbrauch und CO ₂ Emissionen, Kreislaufwirtschaft	Reduzierung von Energieverbrauch und fossilen Energieträgern zur Reduktion von CO ₂ -Emissionen um mindestens 10 % in jedem Portfoliounternehmen während seiner Zugehörigkeit zum Mutares-Konzern	2028	Energieverbrauch

01

ERKLÄRUNGEN

02

ORGANISATION UND NACHHALTIGKEIT

03

MANAGEMENT DER WESENTLICHEN THEMEN

04

EU-TAXONOMIE

05

ANLAGEN

INTEGRITÄT

Dem wesentlichen Themenfeld **Integrität** sind seit dem Geschäftsjahr 2021 die Nachhaltigkeitsaspekte der ethischen Geschäftspraktiken und Compliance sowie Informationssicherheit und Datenschutz zugeordnet. Mit der Überprüfung und Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse wurde im Geschäftsjahr 2024 dem Themenfeld zusätzlich der Nachhaltigkeitsaspekt Verbraucher und Endnutzer: Gesundheit und Sicherheit zuge-

ordnet. Für das Geschäftsjahr 2024 sind Ziele, Maßnahmen und die Kennzahlen, welche im Geschäftsjahr 2021 entwickelt wurden, nach Einschätzung des Vorstands fortdauernd gültig. Für den neuen Nachhaltigkeitsaspekt Verbraucher und Endnutzer: Gesundheit und Sicherheit, welcher seit dem Geschäftsjahr 2024 wesentlich ist, wurden im Geschäftsjahr 2024 kein Ziel, Zeithorizont und Kennzahl festgelegt (siehe Kapitel Zielsetzung).

Themenfeld	Nachhaltigkeitsaspekt	Ziel	Zeithorizont	Maßnahme	Kennzahl
Integrität	Ethische Geschäftspraktiken und Compliance	Konzernweite Einführung des Compliance Management Systems	2024	Standardverfahren zur Einführung angemessener Compliance-Verfahren in jedem neuen Portfoliounternehmen nach der Übernahme	Anteil der Portfoliounternehmen, bei denen das konzernweite CMS im Geschäftsjahr eingeführt wurde

Den Nachhaltigkeitsaspekten **(i) Informationssicherheit und Datenschutz** und **(ii) Verbraucher und Endnutzer: Gesundheit und Sicherheit** sind keine Ziele, Zielerreichungshorizonte und Kennzahlen zugeteilt (siehe Kapitel Zielsetzung).

Ethische Geschäftspraktiken und Compliance

Im dynamischen Geschäftsumfeld von Mutares ist die Einhaltung von Gesetzen und Standards für ethisches Geschäftsverhalten unerlässlich, um das Vertrauen in Mutares zu gewährleisten. Das interne Rechts- und Compliance-Team der Mutares arbeitet kontinuierlich an der Sicherstellung rechtmäßigen Verhaltens und ethischer Geschäftspraktiken aller Mitarbeitenden im Konzern.

Compliance Management System

Das CMS von Mutares soll die Einhaltung relevanter Gesetze und interner Regelungen sicherstellen. Es fördert die einheitliche Implementierung von standardisierten Compliance-Prozessen, wodurch das Risiko möglichen Fehlverhaltens verringert wird. Compliance-Risiken werden mit einem systematischen Ansatz identifiziert und geeignete Gegenmaßnahmen implementiert. Das CMS umfasst weiterhin Kommunikationsmaßnahmen, ein anonymes Hinweisgebersystem sowie verbindliche Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung, zur Kapitalmarkt-Compliance, zum Kartellrecht, zum Missbrauch von Finanzmitteln (Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung), zum Datenschutz sowie zum Vorfallmanagement. Die implementierte Software für das Richtlinienmanagement stellt sicher, dass die Mitarbeitenden der Mutares-Holding und der Mutares-Landesgesellschaften jederzeit Zugriff auf die für sie geltenden Richtlinien haben und vollumfänglich über Inhalte informiert sind.

Die Geschäftsleitungen der Portfoliounternehmen sind verpflichtet, im Rahmen ihrer Unternehmensführung in Ihrer Organisation ein angemessenes CMS einzurichten. Dies beinhaltet die Einrichtung einer Compliance Funktion.

Die Mutares Compliance-Abteilung steuert die konzernweite Implementierung des CMS. Dies bedeutet, dass bei Neuakquisitionen die Compliance-Abteilung der Mutares in Zusammenarbeit mit den Compliance-Beauftragten der Portfoliounternehmen das erworbene Portfoliounternehmen bei der Implementierung eines den Anforderungen der Mutares entsprechenden CMS steuert. Um zu messen, inwieweit Mutares ein erfolgreiches konzernweites CMS betreibt, ist der **Anteil der Portfoliounternehmen, die ein CMS nach den definierten Anforderungen implementiert haben**, eine wichtige Kennzahl zur Erfolgsmessung im Unternehmen.

Vor dem Hintergrund eines auf den Erwerb, die Restrukturierung und anschließenden Verkauf von Portfoliounternehmen ausgerichteten Geschäftsmodells unterliegt die Anzahl der Portfoliounternehmen, die ein CMS implementiert haben, diesen Aktivitäten. Der Verkauf von Portfoliounternehmen mit erfolgreich implementiertem CMS führt tendenziell zu einer Reduzierung der Kennzahl auf Konzernebene. Ebenso beeinflusst der Erwerb von Portfoliounternehmen die Kennzahl, sollte dieser in den letzten Monaten des Geschäftsjahres erfolgen, da eine Implementierung der Anforderungen von Mutares in diesen in den letzten Monaten des Geschäftsjahres erworbenen Portfoliounternehmen unter Umständen bis zum Ende des Geschäftsjahres noch nicht abgeschlossen ist. Es ist nicht unüblich, dass die Implementierung eines CMS in einem Portfoliounternehmen je nach Reifegrad der bei dem Erwerb vorhandenen Prozesse mehrere Monate in Anspruch nehmen kann. Obwohl im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 13 wirksam abgeschlossene Akquisitionen

01
ERKLÄRUNGEN

02
ORGANISATION UND
NACHHALTIGKEIT

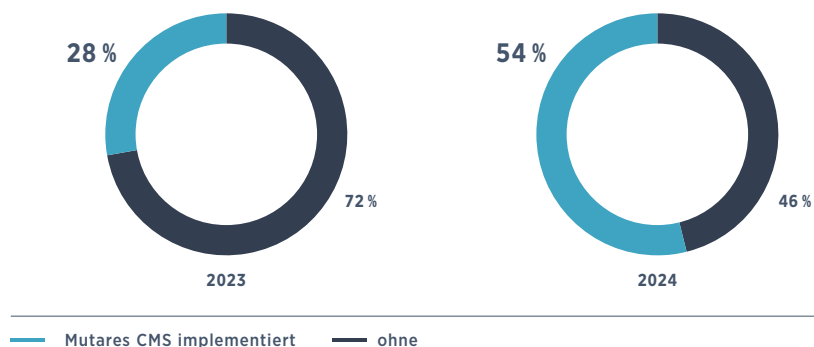
03
MANAGEMENT DER
WESENTLICHEN THEMEN

04
EU-TAXONOMIE

05
ANLAGEN

durchgeführt wurden, wurde bei den Portfoliounternehmen von Mutares eine Erhöhung von 26%-Punkten bei der Anzahl der implementierten CMS in den Portfoliounternehmen erreicht.

ANTEIL AN PORTFOLIUNTERNEHMEN MIT EINEM CMS IMPLEMENTIERT



Dieser Erfolg basiert sowohl auf einer signifikanten Erhöhung der internen Ressourcen in der Compliance-Abteilung auf Holding-Ebene als auch auf der Einführung einer Softwarelösung für die Durchführung von Compliance-Risikoanalysen sowie zur Definition und Überwachung von Compliance-Maßnahmen bei den Portfoliounternehmen. Diese Maßnahmen führten zu einer erheblichen Effizienzsteigerung bei der Erfüllung dieser Compliance-Aufgaben.

Meldewesen

Mutares geht allen Hinweisen auf Verstöße gegen anwendbare Gesetze und interne Regelungen konsequent nach. Mutares fördert eine Unternehmenskultur mit offener Kommunikation und flachen Hierarchien. Diese Unternehmenskultur reduziert Hürden für Hinweisgeber zur Meldung möglicher Verstöße bei Vorgesetzten und Fachabteilungen. Fragen und Meldungen sollen ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen und negativen Konsequenzen offen und direkt angesprochen werden können. Darüber hinaus hat Mutares ein Hinweisgebersystem eingerichtet, das es Hinweisgebern ermöglicht, Verstöße auch anonym zu melden. Die Compliance-Abteilung prüft alle derartigen Meldungen unabhängig; bei Bedarf werden zusätzlich unabhängige externe, auf Compliance-Fragen spezialisierte Berater für die Prüfung hinzugezogen. Je nach Ergebnis einer internen Untersuchung werden etwaiges Fehlverhalten abgestellt und erforderliche Gegenmaßnahmen zur Verbesserung systemischer Schwachstellen implementiert. Weiterhin unterstützt und berät Mutares die Portfoliounternehmen bei der Implementierung lokaler Ressourcen gemäß der EU-Whistleblower-Richtlinie. In diesem Zusammenhang stellt Mutares den Portfoliounternehmen moderne, webbasierte Hinweisgebersysteme zur Verfügung. Eingehenden Hinweisen auf potenzielle Verstöße bei den Portfoliounternehmen gehen die Compliance-Beauftragten der Portfoliounternehmen konsequent nach. Dabei werden sie bei Bedarf durch die Compliance-Abteilung der Mutares-Holding beraten und unterstützt.

Informationssicherheit und Datenschutz

Informationssicherheit („Cyber Security“)

Informationssicherheit („Cyber Security“) ist für Mutares von großer Bedeutung. Die rasante Entwicklung digitaler Technologien bedingt dabei kontinuierlich neue Herausforderungen und Risiken für die Informationssicherheit im Konzern.

Neu erworbene Portfoliounternehmen, die im Rahmen eines Carve-outs aus der ehemaligen Konzernmutter verkauft wurden, stehen vor der Herausforderung, die bestehenden IT-Systeme zeitnah und ohne Systemausfälle aus der IT-Landschaft der ehemaligen Konzernmutter herauszulösen. Solche Umstellungsphasen sind ebenfalls mit Risiken in Zusammenhang mit Cyber Security behaftet. Mutares verfolgt hier in der Regel den Ansatz, diese Portfoliounternehmen nach dem carve-out – sofern notwendig – einer technischen Modernisierung zu unterziehen und dadurch den Sicherheitsstandard zu erhöhen. Weiterhin werden anwendbare relevante – und auch neue – Cyber Security-Gesetze identifiziert und notwendige Maßnahmen umgesetzt, um das Portfoliounternehmen auf den definierten Standard anzuheben. So wurden beispielsweise alle Geschäfts-

Eine starke Unternehmensintegrität ist von entscheidender Bedeutung, um das Vertrauen von Kunden, Investoren und weiteren Stakeholdern zu gewinnen und langfristigen Erfolg und Wachstum zu sichern.

fürungen der Portfoliounternehmen im Geschäftsjahr 2024 zur neuen EU-Richtlinie 2022/2555 über Maßnahmen für ein hohes gemeinsames Cybersicherheitsniveau in der Union, auch bekannt als NIS2-Richtlinie, zentral informiert. Für den Fall der Anwendbarkeit unterstützt Mutares bei der Umsetzung der relevanten Maßnahmen, um eine Einhaltung der Richtlinie sicherzustellen.

Im Rahmen jeder Akquisition wird das Sicherheitsniveau des Ziel-Unternehmens im Rahmen einer Cyber Security Due Diligence bewertet und damit verbundenen Risiken identifiziert und in der Investitionsentscheidung berücksichtigt. Im Anschluss an die Akquisition wird die Möglichkeit einer Cyber Security-Versicherung geprüft und eine solche, wenn sinnvoll implementiert. Mutares hat zudem eine zentrale Meldestelle für Sicherheitsvorfälle eingerichtet, so dass bei einem Vorfall umgehend entsprechende Dienstleister, sogenannte **Incident Responder**, eingeschaltet werden können.

Schließlich hat Mutares auch im Geschäftsjahr 2024 die risikominimierenden Maßnahmen plangemäß weiter ausgebaut. Dazu zählen unter anderem strukturierte interne und externe Penetrations- und Schwachstellentests, die sowohl die Mitarbeitenden der Mutares-Holding und -Landesgesellschaften als auch angewendete Hard- und Softwareprodukte testen. Die Tests wurden von renommierten Partnern kontinuierlich und dabei teilweise automatisiert durchgeführt. Die Anforderung für einen weiteren Penetrationstest der Datenumgebung der Mutares-Holding und -Landesgesellschaften wurden definiert und ist für das Geschäftsjahr 2025 geplant. Darüber hinaus wurden im Jahr 2024 die IT-Sicherheitsschulungen der Mutares-Holding und -Landesgesellschaften kontinuierlich aktualisiert und um aktuelle Bedrohungen erweitert. Die Schulungen sind auf Basis interner Vorschriften verpflichtend und werden regelmäßig auf Aktualität und Vollständigkeit überprüft. Um neuen Bedrohungen entgegenzuwirken, wurde im Geschäftsjahr 2024 in KI-basiertes IT-Monitoring eingeführt, welches eine ungewöhnliche Verkettung von Vorfällen in der IT-Landschaft der Mutares-Holding und der -Landesgesellschaften markiert und die Verantwortlichen alarmiert, welche so gezielt auf Vorfälle eingehen können.

Datenschutz

Der gesetzteskonforme und verantwortungsbewusste Umgang mit personenbezogenen Daten spielt eine wichtige Rolle in allen Geschäftsprozessen der Mutares-Holding, der Mutares-Landesgesellschaften sowie der Portfoliounternehmen. Gerade in den Portfoliounternehmen, in welchen der Vertrieb eine zentrale Geschäftsaktivität darstellt, zum Teil auch in Verbindung mit Programmen zur Kundenbindung, sind personenbezogenen Daten eine wichtige Ressource und gleichzeitig geschützte Rechtsposition der Betroffenen. Eine Nichteinhaltung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorgaben kann zivil-, straf- und arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Mutares verfügt über ein Datenschutzkonzept mit entsprechenden Vorgaben für alle Mitarbeitenden der Mutares-Holding und der Landesgesellschaften, welches in Abstimmung mit dem externen Datenschutzbeauftragten erarbeitet wurde. Alle wesentlichen Geschäftsprozesse der Mutares-Holding sowie der Landesgesellschaften, bei denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, sind im Rahmen der DSGVO-Compliance aufgenommen, bewertet und in ein Datenschutzmanagement-System überführt. Den Mitarbeitenden liegen detaillierte Richtlinien und Arbeitsanweisungen zum Thema Datenschutz und Informationssicherheit vor. Auf diese Vorgaben wird regelmäßig, d.h. mindestens jährlich, im Rahmen von Schulungen und entsprechender Kommunikation an die Mitarbeitenden hingewiesen.

Die Beachtung aller datenschutzrechtlichen Vorgaben bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten wird zudem auch von den Portfoliounternehmen eingefordert. Dazu wird für jedes Portfoliounternehmen nach der Akquisition eine Datenschutzanalyse durchgeführt, in der der gesetzteskonforme Umgang mit personenbezogenen Daten bewertet und gegebenenfalls Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung des Schutzes personenbezogener Daten initiiert werden. Dazu steht Mutares im Austausch mit den jeweiligen lokalen Datenschutzverantwortlichen sowie den Datenschutzbeauftragten in den Portfoliounternehmen.

Verbraucher und Endnutzer: Gesundheit und Sicherheit

Der Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Verbrauchern und Endnutzern, im Folgenden kurz „Verbraucherschutz“, ist integraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit der Portfoliounternehmen von Mutares. Diese verpflichten sich zur Einhaltung aller gesetzlichen und darüberhinausgehenden internen Vorschriften, beispielsweise im Hinblick auf Qualitätssicherungssysteme, Schulungen für Mitarbeitende und Beschwerdemanagement. Die Einhaltung dieser Verpflichtungen wird in den Portfoliounternehmen unter anderem durch das Qualitätsmanagement sichergestellt und obliegt der Verantwortung der lokalen Geschäftsführung der Portfoliounternehmen. Auswirkungen auf die persönliche Gesundheit und Sicherheit von Verbrauchern und Endnutzern können beispielsweise aufgrund technischer Mängel der Produkte der Portfoliounternehmen im Konzern resultieren. Darüber hinaus kann es im Zusammenhang mit Dienstleistungen zu Risiken für die persönliche Gesundheit und Sicherheit von Verbrauchern und Endnutzern kommen, z. B. durch Unfälle, die aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienstleistungen resultieren. Darüber hinaus kann es im Zusammenhang mit Dienstleistungen zu Risiken für die persönliche Gesundheit und Sicherheit von Verbrauchern und Endnutzern kommen, z. B. durch Unfälle, die sich bei der Nutzung der Dienstleistungen ereignen. Die Portfoliounternehmen bieten den Verbrauchern und Endnutzern detaillierte Informationen und Unterstützung bei der Handhabung ihrer Produkte und im Rahmen ihrer Dienstleistungen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit. Dazu gehören beispielsweise klare Gebrauchsanweisungen, die Bereitstellung von Sicherheitshinweisen sowie spezielle Schulungsprogramme im Umgang mit potenziell gefährlichen Produkten für Fachanwender.

Portfoliounternehmen verfügen, in Abhängigkeit von ihrer Geschäftstätigkeit, über Verfahren zur Einbeziehung von Verbrauchern und Endnutzern, um Auswirkungen auf die persönliche Gesundheit oder Sicherheit von Verbrauchern und Endnutzern zu verhindern, mindern und diese bei Eintritt zu kommunizieren und dadurch Transparenz und Vertrauen zu sichern. Sollten Anliegen oder Vorfälle von Verbrauchern und Endnutzern der Produkte und Dienstleistungen der Portfoliounternehmen aufkommen, so können diese über verschiedene Kanäle gemeldet werden. Wo sinnvoll und notwendig, haben die Portfoliounternehmen ein Vorfall-Management-System eingerichtet, um sicherzustellen, dass Anliegen von Verbrauchern und Endnutzern hinsichtlich der Gesundheit und Sicherheit von Produkten und Dienstleistungen, bearbeitet werden. Je nach Geschäftstätigkeit des Portfoliounternehmens stehen den Kunden und Endnutzern alle branchenspezifisch gängigen Kanäle wie z. B. Kundenportale oder soziale Medien zur Verfügung. Nachdem ein Anliegen oder Vorfall gemeldet wurde, folgt im Rahmen eines im Portfolio-Gesellschaften etablierten Vorfall-Management-Systems ein strukturierter Bearbeitungsprozess, der sicherstellt, dass Anliegen geprüft und entsprechend dem Prozess bearbeitet werden. Die Einhaltung aller gesetzlichen und darüberhinausgehenden internen Vorschriften zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit von Verbrauchern und Endnutzern sowie die Begrenzung der Auswirkungen nach einem Unfall sind wesentliche Bestandteile der unternehmerischen Verantwortung der Portfoliounternehmen des Konzerns.

FAIRES UND RESPEKTVOLLES ARBEITSUMFELD

Dem Themenfeld **fares und respektvolles Arbeitsumfeld** sind die Nachhaltigkeitsaspekte der **Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden, angemessene Entlohnung, sozialer Dialog mit den Mitarbeitenden und Sichere Arbeitsplätze** zugeordnet. Mutaes hat die

folgenden Ziele und Maßnahmen definiert. Dabei wurde für die neuen Nachhaltigkeitsaspekte, welche seit dem Geschäftsjahr 2024 wesentlich sind, noch kein Ziel, Zeithorizont und Kennzahlen zugeteilt (siehe Kapitel Zielsetzung).

Themenfeld	Nachhaltigkeitsaspekt	Ziel	Zeit-horizont	Maßnahme	Kennzahl
Faires und respektvolles Arbeitsumfeld	Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden		Ziel ohne Zeithorizont	Einführung einer Sicherheitskultur ohne Unfälle	Anzahl an Arbeitsunfällen und tödlichen Arbeitsunfällen der Mitarbeitenden, die sich in einem Arbeitsverhältnis mit Mutaes oder einem Portfoliounternehmen befinden
		Erhöhung der Diversität ¹	2026	Rekrutierung unterschiedlicher Nationalitäten, Geschlechter und Alter, um Sprach- und Kulturbarrrieren zu überwinden	Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens

¹ Geschlecht und Nationalität

Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden

Einführung einer Sicherheitskultur ohne Unfälle

Mutaes stellt hohe Ansprüche an die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Die damit verbundene Priorisierung von Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden trägt nach Überzeugung von Mutaes nicht nur zu deren Schutz, sondern über deren Wohlbefinden auch zu einer positiven Arbeitsatmosphäre bei. Im Mutaes-Konzern mit den unterschiedlichen Geschäftsmodellen der einzelnen Portfoliounternehmen können potenzielle Risiken für die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden durch unsichere Arbeitsbedingungen, körperliche Belastungen, mangelnde Ausbildung, ergonomische Mängel sowie psychischen Stress aufgrund hoher Arbeitsanforderungen entstehen. Über den Verhaltenskodex verpflichtet Mutaes jeden Mitarbeitenden der Mutaes-Holding, der Landesgesellschaften, alle geltenden Arbeitssicherheitsstandards einzuhalten und eine Sicherheitskultur zu etablieren und aufrechtzuerhalten. Die Einhaltung und Etablierung dieser Richtlinien nach genereller Maßgabe des Verhaltenskodex obliegt dabei der jeweiligen lokalen Geschäftsführung. Die Mitarbeitenden sind wichtige Akteure bei der Vermeidung, Begrenzung und Verminderung

potenzieller Risiken und Auswirkungen. Sie werden als Stakeholder in die Prozesse einbezogen, z.B. durch Arbeitsplatzsicherheitsbeurteilungen, die Beteiligung an Verbesserungsprozessen oder durch Einholung von Feedback. Die Anzahl der Arbeitsunfälle des Konzerns sind nachstehend nach Segmenten für die Geschäftsjahre 2024 und 2023 aufgeführt.

ARBEITSUNFÄLLE

Segmente	2024	Anteil an den gesamten Arbeitsunfällen	Relative Differenz zum Vorjahr	2023	Anteil an den gesamten Arbeitsunfällen
Automotive & Mobility	232	32 %	-11 %	288	43 %
Engineering & Technology	84	12 %	+1 %	72	11 %
Goods & Services	311	43 %	+8 %	234	35 %
Retail & Food	91	13 %	+2 %	74	11 %
Holding & Landesgesellschaften	0	0 %		1	0 %
Gesamt	718		+7 %	669	

Der effektiver Schutz von Daten und Informationen ist für Mutares unerlässlich.

Erhöhung der Diversität

Mutares und die Portfoliounternehmen sind auf die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal angewiesen. Mutares sieht die Erhöhung der Diversität als Chance, denn die Vielfalt der Mitarbeitenden, insbesondere in Bezug auf Geschlechter- und Nationalitätsenvielfalt, ist entscheidend, um auf ein breites Spektrum an Fachwissen und Know-how zurückgreifen zu können. Zur Unterstützung der Gewinnung bzw. Bindung qualifizierte Fachkräfte zielen die Portfoliounternehmen, die Mutares-Holding und -Landesgesellschaften auf die Bereitstellung attraktiver Arbeitsbedingungen ab, wie z. B. die Bereitstellung von sicheren Arbeitsplätzen und Programme zur Mitarbeiterentwicklung. Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte Mutares 235 Mitarbeitende in der Holding und den Landesgesellschaften (Vorjahr: 218) an insgesamt 15 Standorten (31. Dezember 2023: 12) global. Sowie 29.468 Mitarbeitende im Gesamten Konzern. Diese sind in nachstehender Tabelle nach Geschlecht und Anteilig nach Nationalität dargestellt und bezieht sich auf alle Personen, die in einem direkten Arbeitsverhältnis mit Mutares und den Portfoliounternehmen stehen.

MITARBEITENDE NACH GESCHLECHT, HEADCOUNT

	31.12.2024	31.12.2023
Insgesamt	29.468	25.825
davon männlich	71 %	75 %
davon weiblich	28 %	25 %
davon Geschlecht unbekannt	1 %	0 %

MITARBEITENDE NACH LÄNDERN / REGIONEN

Land / Region	31.12.2024	31.12.2023
Frankreich	18 %	19 %
Deutschland	17 %	17 %
Polen	10 %	8 %
Finnland	8 %	8 %
Indien	7 %	7 %
Dänemark	6 %	7 %
Weitere EU-Länder	24 %	24 %
Weitere Nicht-EU-Länder	10 %	10 %

Die Unternehmensführung ist im Auswahlprozess geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten für offene Stellen der Mutares-Holding sowie der -Landesgesellschaften eingebunden und kann dadurch auf die Geschlechtervielfalt unmittelbar Einfluss nehmen.

Die Beschreibung des Diversitäts-Konzepts im Hinblick auf die Zusammensetzung der persönlich haftenden Gesellschafterin und des Aufsichtsrats sowie die damit verbundenen Ziele sind in der Erklärung zur Unternehmensführung beschrieben, die auf der Webseite von Mutares unter <https://ir.mutares.de/corporate-governance/> abrufbar ist.

Mutares fördert die Chancengleichheit für alle und setzt sich gegen Diskriminierung am Arbeitsplatz ein. Der Verhaltenskodex von Mutares enthält daher die folgenden Leitsätze:

„Wir behandeln jede und jeden gleich und fair mit Würde, Respekt und Vertrauen.“

„Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das frei von Diskriminierung und Belästigung ist.“

Angemessene Entlohnung der Mitarbeitenden

Die angemessene Entlohnung von Mitarbeitenden ist ein wesentliches Element verantwortungsvoller Unternehmensführung und sozialer Gerechtigkeit. Die Nichteinhaltung der lokalen und internationalen Vorgaben in Bezug auf eine angemessene Entlohnung der Mitarbeitenden können zu rechtlichen Konsequenzen, Reputationsverlust und einem Vertrauensverlust bei den Mitarbeitenden führen. Dies könnte zudem die Geschäftstätigkeit und die Beziehungen zu weiteren Stakeholdern negativ beeinflussen. Eine nicht angemessene Entlohnung kann zu Risiken der Mitarbeitenden der Mutares -Portfoliounternehmen, -Holding und -Landesgesellschaften führen wie beispielsweise zu finanziellen Belastungen. Für die Geschäftsaktivitäten des Konzerns, die sowohl in der EU als auch in Drittstaaten angesiedelt sind, ist es von besonderer Bedeutung, die unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen (z. B. ein gesetzlicher Mindestlohn) der jeweiligen Arbeitsmärkte zu berücksichtigen und deren Einhaltung jeweils auf lokaler Ebene sicherzustellen. Die Landesgesellschaften und Portfoliounternehmen von Mutares sind verpflichtet, den Mitarbeitenden eine Entlohnung mindestens entsprechend den nationalen Mindestanforderungen zu gewährleisten. Innerhalb der EU haben die Einführung und Anpassung von Mindestlöhnen dazu beigetragen, angemessene Löhne zu gewähr-

leisten. Die EU-Mindestlohnrichtlinie, gibt klare Leitlinien für eine angemessene Lohnhöhe vor und verpflichtet Mitgliedstaaten zur regelmäßigen Überprüfung und Anpassung ihrer Mindestlöhne. In Ländern außerhalb der EU gibt es dagegen nicht immer Regelungen im Hinblick auf gesetzliche Mindestlöhne. Die Einhaltung internationaler Lohnstandards, wie beispielsweise der ILO und OECD, und die Orientierung an einem angemessenen Lohnniveau dienen in diesen Ländern dann ersatzweise als interne Leitlinie.

Sozialer Dialog mit den Mitarbeitenden

Der Nachhaltigkeitsaspekt „Sozialer Dialog mit den Mitarbeitenden“ umfasst den strukturierten Austausch zwischen der Unternehmensleitung und den Mitarbeitenden über arbeitsbezogene Themen. Unzureichender sozialer Dialog mit den Mitarbeitenden kann zu Missverständnissen und Misstrauen gegenüber notwendigen Veränderungen, insbesondere in Restrukturierungs- und Transformationsprozessen, führen. Dies könnte die Umsetzung von Maßnahmen der Restrukturierung bzw. Transformation erschweren, das Engagement der Mitarbeitenden mindern und in der Folge die langfristige Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen. Für die Mitarbeitenden stellt sich das Risiko, dass sie sich nicht ausreichend in den Entscheidungsprozess eingebunden fühlen, was zu Verunsicherung, Frustration und einer verringerten Bereitschaft zur Unterstützung von Veränderungsprozessen führen kann. Der Mutares Verhaltenskodex verpflichtet die Geschäftsführer und Mitarbeitenden der Mutares-Holding und Landesgesellschaften, einen strukturierten Austausch mit den Vertretungen der Mitarbeitenden mindestens entsprechend den nationalen Mindestanforderungen zu führen. Der Dialog mit den Mitarbeitenden soll die Transparenz fördern und den Mitarbeitenden ermöglichen, die Entscheidungen des Managements nachzuvollziehen. Dabei liefert der Dialog die notwendige Transparenz über den Stand und die Notwendigkeit dieser Prozesse und soll damit das Vertrauen der Belegschaft stärken. Ein solcher Dialog – bei Mutares-Portfoliogesellschaften in der Regel unmittelbar beginnend mit dem Zeitpunkt des Erwerbs durch die Mutares beginnt – hat zum Ziel, transparente und möglichst sozialverträgliche Lösungen für die Umsetzung betriebswirtschaftlich notwendiger Veränderungen zu finden. Die Verantwortung für die Einhaltung eines strukturierten Austauschs mit den Arbeitnehmervertretungen, der mindestens den nationalen Mindestanforderungen entspricht, liegt bei den Geschäftsführungen der Portfoliounternehmen.

Sichere Beschäftigung

Eine sichere Beschäftigung geht mit der sozialen Absicherung eines Mitarbeitenden einher und bezeichnet alle Maßnahmen, die ein Unternehmen den Mitarbeitenden bereitstellt, die in schwierigen Lebenssituationen den Zugang zu Gesundheitsversorgung und Einkommensunterstützung ermöglicht. Die Nichteinhaltung von lokalen und internationalen Vorgaben für eine sichere Beschäftigung von Mitarbeitenden können zu rechtlichen Konsequenzen sowie zu Reputationsschäden führen. Hinzukommend kann eine Nichteinhaltung zu Vertrauensverlust bei den Mitarbeitenden führen, was sich wiederum negativ auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens auswirken kann. Eine unzureichend sichere Beschäftigung kann zu Risiken der Mitarbeitenden der Portfoliounternehmen, Mutares-Holding und -Landesgesellschaften führen wie beispielsweise zu finanziellen Belastungen in schwierigen Lebenssituationen. Auch bei diesem Themenfeld ist die grundsätzliche Handlungsmaxime von Mutares die Einhaltung der jeweiligen nationalen Standards; die individuelle Behandlung von Einzelfällen liegt in der Verantwortung der jeweiligen Portfoliogesellschaften.

WERTSCHÖPFUNG

Indem notleidende Unternehmen in zukunftsfähige Unternehmen transformiert werden, entstehen dauerhafte und wertsteigernde Möglichkeiten für die Aktionäre von Mutares. Die Verantwortung für die Realisierung des vollen Wachstumspotenzials und Wertes der Portfoliounternehmen wird von Mutares übernommen und kalkulierte Risiken werden eingegangen, um sie in Chancen und Erfolge für alle Stakeholder zu verwandeln. Durch die Verpflichtung zu langfristiger **Wertschöpfung** wird sowohl der Verantwortung gegenüber den Portfoliounternehmen als auch der finanziellen Verantwortung gegenüber Investoren und Aktionären entsprochen. Da Investitionen aus der eigenen Bilanz heraus getätigt werden, können Investitionsentscheidungen schnell und flexibel getroffen werden. Dies erfordert ein hohes Maß an Integrität und Transparenz. Der Erfolg bei dieser transparenten Risikokalkulation stellt das höchste Bestreben dar, das den Aktionären geschuldet wird.

Die Wertschöpfung des auf Restrukturierung ausgerichteten Geschäftsmodells von Mutares liegt in der Regel zunächst primär darin, das Überleben des übernommenen

Unternehmens sicher zu stellen. Die anschließend angestrebte Transformation der Portfoliounternehmen in zukunftsfähige, stabile Unternehmen ist eine notwendige Voraussetzung für den finanziellen Erfolg von Mutares; zugleich wird angestrebt dadurch aktuelle bzw. künftige Arbeitsplätze und Steuereinnahmen zu sichern bzw. zu schaffen. Unter diesen Rahmenbedingungen ist Mutares bestrebt, nicht nur den Bedürfnissen der Gegenwart, sondern auch denen zukünftiger Generationen gerecht zu werden und einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt zu leisten.

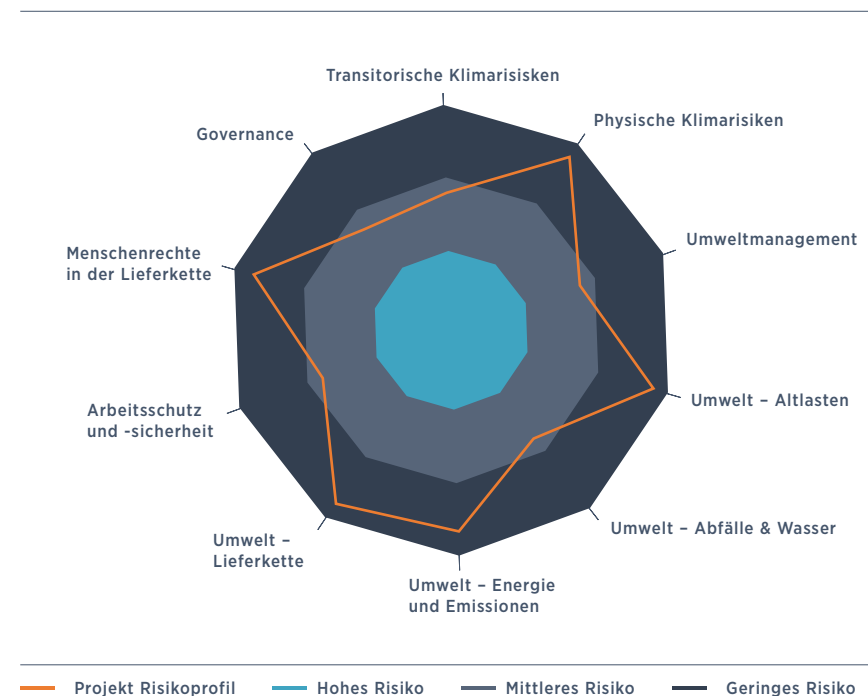
Der Ansatz zur Wertschöpfung von Mutares sieht vor, ESG-Praktiken in die operativen Geschäftsprozesse zu integrieren und so einen nachhaltigen Mehrwert zu schaffen. In diesem Zusammenhang wurde erstmals für das Geschäftsjahr 2021 folgendes Ziel und die dazugehörige Maßnahme definiert, auf die Mutares die Geschäftstätigkeit, namentlich den Erwerb von neuen Portfoliounternehmen, ausrichtet und die aus Sicht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024 weiterhin Gültigkeit besitzt.

Themenfeld	Nachhaltigkeitsaspekt	Ziel	Zeit-horizont	Maßnahme	Kennzahl
Wertschöpfung	Nachhaltige wirtschaftliche Stabilität	Gruppenweite Integration von ESG-Praktiken in die operativen Geschäftsabläufe	2024 ¹	Methodik zur Identifizierung und Dokumentation von ESG-Risiken und -Chancen in der Due-Diligence-Phase	Anteil an getätigten Investitionsentscheidungen im Hinblick auf den Erwerb von Zielunternehmen unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der ESG Due Diligence dargestellt im Investitionsentscheid

¹ Erweiterung des Zeithorizontes auf 2024.

Nachhaltige wirtschaftliche Stabilität

Die Generierung einer nachhaltigen Wertschöpfung für die Umwelt und Gesellschaft zieht sich durch alle Lebenszyklusphasen eines Portfoliounternehmens während der Zugehörigkeit zum Mutares-Konzern und nimmt ihren Anfang im **Akquisitionsprozess**. Mit der ESG Due Diligence sollen ESG-Risiken frühzeitig identifiziert werden. Gleichzeitig dient die ESG Due Diligence dazu, ESG-Chancen zu identifizieren, die für die Realisierung des vollen Wertschöpfungspotenzials beitragen. ESG-Risiken und -Chancen sind mehrdimensionaler und aufgrund der Themenvielfalt oft komplexer Natur. Die Erkenntnisse aus der ESG Due Diligence sind verpflichtender Bestandteil der Unterlagen für das Gremium, das die Investitionsentscheidung trifft. Die Erkenntnisse aus der ESG Due Diligence werden dabei auch grafisch in Form eines Netzdiagramms dargestellt. Dieses zeigt für zehn ausgewählte ESG-Themengebiete die entsprechenden Risikoeinschätzung. Dadurch lassen sich die potenziellen Risiken zielgerichtet darstellen und gleichzeitig effizient akquisitionsprojektübergreifend vergleichen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden wie bereits im Vorjahr sämtliche Investitionsentscheidungen zur Akquisition neuer Portfoliounternehmen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der ESG Due Diligence getätigt. Die nachfolgende Abbildung visualisiert rein illustrativ die Erkenntnisse aus einer exemplarischen ESG Due Diligence:



NACHHALTIGES MANAGEMENT DER LIEFERKETTE

Aufgrund des diversifizierten Portfolios verfügt der Mutares-Konzern über komplexe und diversifizierte Lieferketten. Deren Management ist ein wichtiger Bestandteil der ganzheitlichen Risikobetrachtung bei Mutares, da Verstöße gegen den Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner von Mutares und den Portfoliounternehmen in

verschiedenen Bereichen erhebliche Auswirkungen haben können. In diesem Zusammenhang wurden seit dem Geschäftsjahr 2021 folgendes Ziel und Maßnahme definiert, auf die Mutares die Geschäftstätigkeit ausrichtet und die aus Sicht des Vorstands im Geschäftsjahr 2024 weiterhin Gültigkeit besitzen.

Themenfeld	Nachhaltigkeitsaspekt	Ziel	Zeit-horizont	Maßnahme	Kennzahl
Nachhaltiges Management der Lieferkette	Einhaltung der Menschenrechte	Umsetzung des Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner	2024 ¹	Umsetzung des Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner	Anteil der Portfoliounternehmen, bei denen im Geschäftsjahr ein Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner etabliert ist, in %

¹ Zeithorizont wurde im Geschäftsjahr 2024 auf Basis der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2023 um ein weiteres Jahr ausgeweitet

Dem Nachhaltigkeitsaspekt Kollektivverhandlungen in der **Lieferkette** sind kein Ziel, Zielerreichungshorizont und Kennzahl zugeteilt (zur Begründung siehe Kapitel Zielsetzung).

Die Erwartungen von Mutares bezüglich eines auf allen Ebenen verantwortungsbewussten, ethisch korrekten und integren Verhalten betrifft nicht nur die Mitarbeitenden, sondern auch für Geschäftspartner, wie z. B. Lieferanten. Der Verhaltenskodex für Lieferanten und weitere Geschäftspartner der Mutares SE & Co. KGaA definiert die Erwartungen von Mutares gegenüber seinen Geschäftspartnern unter anderem im Hinblick auf Anforderungen zum Umweltschutz und der Achtung von Menschenrechten. Er ist für Dritte auf der Webseite von Mutares aufrufbar: <https://ir.mutares.de/de/corporate-governance/>.

In den Portfoliounternehmen von Mutares wird zeitnah, in der Regel in den ersten 100 Tagen nach dem Erwerb, ein Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner etabliert, um die entsprechenden Anforderungen in den Lieferketten zu verankern. Im Geschäftsjahr wurde der Anteil an Portfoliounternehmen, welche einen Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner etabliert haben, um 3 Prozent erhöht. Der Anteil der Portfoliounternehmen, bei denen im Geschäftsjahr ein Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner etabliert ist, beträgt 86 % (Vorjahr 83%).

Kollektivverhandlungen in der Lieferkette und bei Geschäftspartnern

Das Recht auf Kollektivverhandlungen ist in Art. 6 der Europäischen Sozialcharta¹ verankert. Tarifverhandlungen münden in Tarifverträgen, die nicht zwischen einzelnen Vertragsparteien, sondern verbindlich für ein Kollektiv abgeschlossen werden. Der Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner von Mutares verlangt, dass diese das Recht auf Kollektivverhandlungen der Mitarbeitenden der Lieferanten und Geschäftspartner respektieren.

Einhaltung der Menschenrechte

Menschenrechtliche Risiken und Auswirkungen ermitteln

Das Risikomanagement zur Identifizierung menschenrechtlicher Risiken und Auswirkungen sieht eine jährliche, zweistufige Analyse menschenrechtsbezogenen Risiken vor, die gemäß dem LkSG als geschützte Rechtspositionen definiert sind. In der ersten Stufe werden die unmittelbaren Lieferanten der Mutares SE & Co. KGaA bewertet. Bei diesen handelt es sich überwiegend um Anbieter von Rechts- und Beratungsleistungen in Europa. Die resultierenden Risiken wurden für das Geschäftsjahr 2024 als gering bewertet. Im zweiten Teil der Risikoanalyse wurden die menschenrechtsbezogenen Risiken im eigenen Geschäftsbereich bewertet. Dabei geht Mutares davon aus, dass die Tochtergesellschaften von Mutares zum eigenen Geschäftsbereich zu zählen sind. Es wurden im Geschäftsjahr 2024 keine Auffälligkeiten hinsichtlich menschenrechtsbezogener Risiken identifiziert. Der Menschenrechtsbeauftragte der Mutares ist für die Überwachung des Risikomanagement zur Einhaltung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltpflichten verantwortlich.

Meldestellen

Darüber hinaus dient das Hinweisgeberportal der Mutares als wichtiger Kanal, um auf die Einhaltung der Menschenrechte innerhalb der Mutares-Gruppe hinzuwirken. Es stellt einen niedrigschwelligen Beschwerdekanal dar, um Hinweise auf mögliche menschenrechtliche Risiken, Vorfälle und Bedenken an die Compliance-Funktion von Mutares anonym heranzutragen. Allen im Geschäftsjahr 2024 eingegangene Hinweisen auf Verstöße menschenrechtlicher Vorgaben wurde sorgfältig nachgegangen. Festgestellte Verstöße wurden abgestellt und identifizierte Risiken über für den Einzelfall maßgeschneiderte Gegenmaßnahmen reduziert.

- 01 ERKLÄRUNGEN
- 02 ORGANISATION UND NACHHALTIGKEIT
- 03 MANAGEMENT DER WESENTLICHEN THEMEN
- 04 EU-TAXONOMIE
- 05 ANLAGEN

¹ Die Europäische Sozialcharta (ESC) ist ein vom Europarat initiiertes und 1961 von einer Mehrheit seiner Mitglieder beschlossenes völkerrechtlich verbindliches Abkommen, das der Bevölkerung innerhalb der Unterzeichnerstaaten umfassende soziale Rechte garantiert. Die ESC trat am 26. Februar 1965 unter SEV-Nr. 035 in Kraft.

Der Schutz der Umwelt ist von größter Bedeutung, um die natürlichen Ressourcen der Erde zu erhalten, die Biodiversität zu bewahren und die Auswirkungen von Umweltverschmutzung und Klimawandel zu minimieren.

Aus den Auswirkungen des anthropogenen Klimawandels können sich finanzielle Risiken für den Konzern ergeben, die Mutares zusätzlich zur gesamtgesellschaftlichen Verantwortung motivieren, dem Fortschreiten des Klimawandels entgegenzuwirken. Für Mutares liegt ein wesentlicher Hebel der Umweltverantwortung in der Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft, weshalb diese Aspekte dem wesentlichen Themenfeld **Verantwortung für die Umwelt** zugeordnet sind.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden bereits ein Umweltziel benannt, Maßnahmen definiert und teilweise Kennzahlen zur Messung identifiziert, die aus Sicht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024 weiterhin Gültigkeit besitzen und im Folgenden dargestellt werden.

Themenfeld	Nachhaltigkeitsaspekt	Ziel	Zeit-horizont	Maßnahme	Kennzahl
Verantwortung für die Umwelt	Energieverbrauch und CO ₂ -Emissionen	Reduzierung von CO ₂ -Emissionen um mindestens 10 % in jedem Portfoliunternehmen während seiner Zugehörigkeit zum Mutares-Konzern	2028	Investitionen in LED-Beleuchtung, Erhöhung des Anteils grüner Energie, Investitionen in Sonnenkollektoren und Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, Investitionen zur Emissionsminderung	Energieverbrauch
	Kreislaufwirtschaft	Nachhaltigkeitsaspekt ohne Ziel und Zeithorizont.	-	Erhöhung des Recyclinganteils und Biomaterialien	Nachhaltigkeitsaspekt ohne Kennzahl.

Energieverbrauch und CO₂-Emissionen

Die Erfassung des Energieverbrauchs² sowie die Aufschlüsselung nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energieträgern unterstützt Mutares bei der Identifizierung von Verbesserungspotenzialen hinsichtlich der Reduzierung des Energieverbrauchs sowie der Nutzung erneuerbarer Energien. Im Geschäftsjahr 2024 konnten die folgenden Erkenntnisse hinsichtlich des Energieverbrauchs und der Zusammensetzung gewonnen werden:

ENERGIEVERBRAUCH, IN MWH

	2024	Rel. Differenz zum VJ	Anteil	2023	Anteil
Energieverbrauch aus nicht-erneuerbaren Quellen	1.255.634		81 %	1.017.437	73 %
Energieverbrauch erneuerbaren Quellen	293.123		19 %	372.359	27 %
Gesamtenergieverbrauch	1.548.757	+ 11 %		1.389.796	

Auch im Geschäftsjahr 2024 wurden Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs sowie zur Steigerung der Energieeffizienz im Portfolio umgesetzt. Dazu

zählen beispielsweise die Installation einer Warmwasserwärmepumpe, Maßnahmen zur Gebäudedämmung sowie die Umstellung von regulärer Heizwärme auf die Nutzung von Prozessabwärme zum Heizen. Dem Nachhaltigkeitsaspekt Energieverbrauch und CO₂-Emissionen ist das Ziel zugeordnet, die CO₂-Emissionen in jedem Portfoliunternehmen während der Zugehörigkeit zu Mutares bis zum Ende des Geschäftsjahres 2028, um mindestens 10 % zu reduzieren. Die entsprechende Messbarkeit in Form einer Baseline wird derzeit erarbeitet, so dass die Zielerreichung zukünftig gemessen werden kann.

Kreislaufwirtschaft

Die Gesellschaften des Konzerns sind sowohl für die Herstellung von Produkten als auch für die Erbringung von Dienstleistungen auf verschiedene Rohstoffe, Materialien sowie Zwischen- und Endprodukte angewiesen. Dieser Auswirkung steht die Kreislaufwirtschaft entgegen, die darauf abzielt, abzielt, Ressourcen durch Wiederverwendung, Reparatur, Recycling und nachhaltige Produktion so lange wie möglich im Kreislauf zu halten, um Abfall und Umweltbelastung zu minimieren. Dem wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekt der Kreislaufwirtschaft ist im Mutares-Konzern zum heutigen Stand noch kein Ziel, Zielerreichungshorizont und Kennzahl zugeteilt. Nach wirtschaftlichem Vertreten sollen die negativen Auswirkungen auf die Umwelt durch eine lineare Nutzung von Rohstoffen Materialien sowie Zwischen- und Endprodukten, selbstverständlich auf ein Minimum beschränkt werden.

² Energieverbrauch aus eingekauftem Strom, Wärme, Dampf und Kälte sowie selbsterzeugter Energie aus fossilen und nicht-fossilen Energieträgern ohne den Verbrauch für Aktivitäten der Fahrzeugflotte.



Zwei Mitarbeitende der Firma Palmia arbeiten als Sicherheitspersonal an einer finnischen Nahverkehrsstation. Palmia ist ein führender finnischer Dienstleistungsanbieter für Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser und andere Einrichtungen des öffentlichen Sektors. Zu den Geschäftsbereichen gehören Lebensmittel-, Reinigungs-, Sicherheits- und Immobiliendienste.

BERICHTSPFLICHTEN NACH ART. 8 DER EU-TAXONOMIE-VERORDNUNG

Mit den folgenden Ausführungen kommt Mutares den Berichterstattungspflichten gemäß den Anforderungen der EU-Taxonomie Verordnung 2020/852 und den Delegierten Rechtsakten zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 sowie dazugehörigen delegierten Verordnungen (EU) 2021/2139 („Klima-Taxonomie“), (EU) 2023/2486 („Umwelt-Taxonomie“) und delegierten Verordnungen (EU) 2021/2178 (Offenlegungspflichten gemäß Art. 8 Abs. 4 der EU-Taxonomie Verordnung) nach. Die EU-Taxonomie-Verordnung wurde als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der EU entwickelt und steht im Kontext des European Green Deals. Sie zielt darauf ab, ein einheitliches Klassifikationssystem für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten einzuführen. Dadurch soll ein Rahmen geschaffen werden, der die Vergleichbarkeit zwischen Unternehmen erhöht, die Transparenz wirtschaftlicher Aktivitäten steigert und nachhaltige Investitionen erleichtert. Mutares weist allerdings bedingt durch das Geschäftsmodell regelmäßig eine so hohe Fluktuation im Konsolidierungskreis und damit verbunden auch regelmäßig eine hohe Volatilität bei den Kennzahlen der EU-Taxonomie auf, dass auf Konzernebene eine hinreichende Validität sowohl bezüglich interner Vorjahresvergleiche als auch Fremdvergleichen mit anderen Unternehmen in Frage zu stellen ist.

Die Verordnung und die entsprechenden delegierten Rechtsakte verpflichten betroffene Unternehmen für das Geschäftsjahr 2024, den Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten der sechs Umweltziele anhand von Umsatzerlösen, Investitionsausgaben („CapEx“) und Betriebsausgaben („OpEx“) offenzulegen, der taxonomiefähig und nicht taxonomiefähig bzw. taxonomiekonform und nicht taxonomiekonform ist. Die sechs Umweltziele lauten wie folgt:

Nr.	Umweltziel gemäß EU-Taxonomieverordnung
1	Klimaschutz
2	Anpassung an den Klimawandel
3	Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
4	Kreislaufwirtschaft
5	Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
6	Schutz und zur Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Der Konsolidierungskreis der Taxonomie-Kennzahlen entspricht dem des Konzernabschlusses der Mutares SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr von 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024. Die Angaben zum Konsolidierungskreis sind der **Anlage 1: Konsolidierungskreis und Aufstellung des Anteilsbesitzes** zu entnehmen.

- 01 ERKLÄRUNGEN
- 02 ORGANISATION UND NACHHALTIGKEIT
- 03 MANAGEMENT DER WESENTLICHEN THEMEN
- 04 EU-TAXONOMIE
- 05 ANLAGEN

FÄHIGKEIT

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Mutares-Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 belaufen sich auf EUR 5.263,4 Mio. (Vorjahr: EUR 4.689,1 Mio.) und setzen sich zusammen aus den Umsatzerlösen i. H. v. EUR 5.261,6 Mio. und den Erträgen aus Vermietung und Verpachtung i. H. v. EUR 2,7 Mio. Davon sind insgesamt, d. h. in Bezug auf alle sechs Umweltziele, 30,3 % taxonomiefähig (Vorjahr: 22,5 %), was einem absoluten Wert von EUR 1.593,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1.055,0 Mio.) entspricht. Die restlichen 3.671,0 EUR Mio. (Vorjahr: EUR 3.634,1 Mio.) der Umsatzerlöse sind demnach nicht taxonomiefähig.

Umweltziel Klimaschutz

Von den Konzern-Umsatzerlösen sind insgesamt 21,7 % taxonomiefähiger Umsatz (Vorjahr: 15,5 %) dem Umweltziel Klimaschutz zurechnend, was einem Wert von EUR 1.140,8 Mio. (Vorjahr: EUR 726,0 Mio.) für die Taxonomiefähigkeit entspricht. Der wesentliche Anteil entfällt dabei auf die Kriterien des *9.1 Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation, 6.3 Personenbeförderung im Orts- und Nahverkehr, Personenkraftverkehr und 3.20. Herstellung, Installation und Wartung von elektrischen Hoch-, Mittel- und Niederspannungsanlagen und Geräten zur elektrischen Übertragung und Verteilung, die einen wesentlichen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten*. Diese ergeben sich aus Wirtschaftsaktivitäten der Portfoliounternehmen aus den Branchen Wärmeübertragungstechnologie, Personenbeförderung sowie Energie- und Mobilitätslösungen.

Umweltziel Anpassungen an den Klimawandel

Von den Konzern-Umsatzerlösen sind insgesamt 1,2 % taxonomiefähiger Umsatz (Vorjahr: 0,0 %) dem Umweltziel Anpassung an den Klimawandel zurechnend, was einem Wert von EUR 65,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) für die Taxonomiefähigkeit entspricht. Die taxonomiefähigen Umsatzerlöse beziehen sich auf die Kategorie *11.1 Erziehung und Unterricht* und *6.15 Infrastruktur für den Straßenverkehr und den öffentlichen Verkehr*.

Umweltziel Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Von den Konzern-Umsatzerlösen sind insgesamt 0,1 % taxonomiefähiger Umsatz dem Umweltziel Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen zurechnend, was einem Wert von EUR 3,6 Mio. für entspricht. Im Vorjahr waren 0,0 % der Konzern-Umsatzerlöse taxonomiefähig. Die taxonomiefähigen Umsatzerlöse beziehen sich auf die Kategorie *2.1 Wasserversorgung und 2.2 Behandlung von kommunalem Abwasser*.

Umweltziel Kreislaufwirtschaft

Von den Konzern-Umsatzerlösen sind insgesamt 7,3 % Umsatz (Vorjahr: 3,4 %) dem Umweltziel Kreislaufwirtschaft zurechnend, was einem Wert von EUR 383,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3,7 Mio.) entspricht. Der wesentliche Anteil entfällt dabei auf die Kriterien des *3.4 Wartung von Straßen und Autobahnen, 3.5 Verwendung von Beton im Tiefbau und 5.2 Verkauf von Ersatzteilen*. Diese ergeben sich aus Wirtschaftsaktivitäten der Portfoliounternehmen aus den Branchen Straßeninstandhaltung, Sommer- und Winterdienst, Bau von mittleren und hohen Gebäuden und der Energieerzeugung.

Umweltziel Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung

Von den Konzern-Umsatzerlösen sind insgesamt 0,0 % taxonomiefähiger Umsatz dem Umweltziel Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung zurechnend, was einem Wert von 0,0 EUR Mio. für entspricht.

Umweltziel Schutz und zur Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Von den Konzern-Umsatzerlösen sind insgesamt 0,0 % taxonomiefähiger Umsatz dem Umweltziel Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme zurechnend, was einem Wert von EUR 0,0 Mio. für entspricht.

Investitionsausgaben (CapEx)

Die für die EU-Taxonomie relevanten Investitionsausgaben („CapEx“) belaufen sich für das Geschäftsjahr 2024 auf EUR 736,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1.096,6 Mio.) und betreffen gemäß Definition Zugänge zu Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Nutzungsrechten sowie Zugänge aus Unternehmenserwerben im Geschäftsjahr¹.

Davon sind insgesamt, d. h. in Bezug auf alle sechs Umweltziele, 39,0 % (Vorjahr: 30,0 %) taxonomiefähige Investitionsausgaben, was einem Wert von EUR 287,0 Mio. (Vorjahr: EUR 328,9 Mio.) entspricht. Die restlichen EUR 448,8 Mio. (Vorjahr: EUR 767,7 Mio.) sind nicht taxonomiefähig. Für die taxonomiefähigen Investitionsausgaben entfällt der mit Abstand größte Teil von 78,2 % (Vorjahr: 76,8 %) auf das Kriterienset 7.7. *Erwerb von und Eigentum an Gebäuden* (Vorjahr: *Kriterienset 7.7. Erwerb von und Eigentum an Gebäuden*).

Umweltziel Klimaschutz

Von den Konzern-Investitionsausgaben („CapEx“) sind insgesamt 37,2 % taxonomiefähig (Vorjahr: 29,1 %) und dem Umweltziel Klimaschutz zurechnend, was einem Wert von EUR 274,1 Mio. (Vorjahr: EUR 319,5 Mio.) entspricht. Der wesentliche Anteil entfällt dabei auf das Kriterienset 7.7. *Erwerb von und Eigentum an Gebäuden* und ist im Wesentlichen auf die Unternehmenswerbe zurückzuführen.

Umweltziel Anpassungen an den Klimawandel

Von den Konzern-Investitionsausgaben („CapEx“) sind insgesamt 0,0 % taxonomiefähig (Vorjahr: 0,0 %) und dem Umweltziel Anpassung an den Klimawandel zurechnend, was einem Wert von EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) entspricht. Die taxonomiefähigen Investitionsausgaben bezogen sich auf die Kategorie 11.1 *Erziehung und Unterricht* und 6.15 *Infrastruktur für den Straßenverkehr und den öffentlichen Verkehr*.

Umweltziel Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Von den Konzern-Investitionsausgaben („CapEx“) sind insgesamt 0,0 % taxonomiefähig und dem Umweltziel Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen zurechnend, was einem Wert von EUR 0,0 Mio. entspricht.

Umweltziel Kreislaufwirtschaft

Von den Konzern-Investitionsausgaben („CapEx“) sind insgesamt 1,7 % taxonomiefähig und dem Umweltziel Kreislaufwirtschaft zurechnend, was einem Wert von EUR 12,8 Mio. entspricht. Der wesentliche Anteil entfällt dabei im Wesentlichen auf das Kriterienset 3.4 *Wartung von Straßen und Autobahnen*. Dies ergibt sich aus Wirtschaftsaktivitäten der Portfoliounternehmen aus der Branche Straßeninstandhaltung, Sommer- und Winterdienst.

Umweltziel Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung

Von den Konzern-Investitionsausgaben („CapEx“) sind insgesamt 0,0 % taxonomiefähig und dem Umweltziel Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung zurechnend, was einem Wert von EUR 0,0 Mio. entspricht.

Umweltziel Schutz und zur Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Von den Konzern-Investitionsausgaben („CapEx“) sind insgesamt 0,0 % taxonomiefähig und Umweltziel Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme zurechnend, was einem Wert von EUR 0,0 Mio. entspricht.

Betriebsausgaben (OpEx)

Die gesamten, für die Zwecke der EU-Taxonomie relevanten, Betriebsaufwendungen („OpEx“) des Konzerns belaufen sich für das Geschäftsjahr 2024 auf EUR 125,9 Mio. (Vorjahr: EUR 108,2 Mio.)². Diese betreffen nicht aktivierte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Leasingaufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen, Wartung und Instandhaltung², darunter fallen auch alle anderen direkten Aufwendungen für die laufende Instandhaltung von Sachanlagen durch das Unternehmen oder Dritte, an die solche Tätigkeiten ausgelagert wurden, die notwendig sind, um den kontinuierlichen und effizienten Betrieb dieser Vermögenswerte zu gewährleisten. Davon sind insgesamt, d. h. in Bezug auf alle sechs Umweltziele, 25,5% taxonomiefähige Betriebsausgaben (Vorjahr: 28,4% in Bezug auf die ersten beiden Umweltziele), was einem Wert von EUR 32,2 Mio. (Vorjahr: EUR 30,8 Mio.) entspricht. Die restlichen EUR 93,8 Mio. sind nicht taxonomiefähig (Vorjahr: EUR 77,5 Mio.). Der wesentliche Anteil der taxonomiefähigen Betriebsausgaben von 19,0% entfällt dabei auf das Kriterienset 7.7. *Erwerb von und Eigentum an Gebäuden* (Vorjahr: 8,9%; Kriterienset 6.3 *Personenbeförderung im Orts- und Nahverkehr*).

Umweltziel Klimaschutz

Von den Konzern-Betriebsausgaben („OpEx“) sind insgesamt 20,8% taxonomiefähig (Vorjahr: 25,1%) und dem Umweltziel Klimaschutz zurechnend, was einem Wert von EUR 26,2 Mio. (Vorjahr: EUR 27,1 Mio.) entspricht. Der wesentliche Anteil entfällt dabei auf die Kriteriensets 7.7. *Erwerb von und Eigentum an Gebäuden*, 6.3 *Personenbeförderung im Orts- und Nahverkehr* und 6.5 *Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen*. Diese ergeben sich aus Wirtschaftsaktivitäten der Portfoliounternehmen aus der Branche Personenbeförderung.

Umweltziel Anpassungen an den Klimawandel

Von den Konzern-Betriebsausgaben („OpEx“) sind insgesamt 1,1% taxonomiefähig (Vorjahr: 0,0%) und dem Umweltziel Anpassung an den Klimawandel zurechnend, was einem Wert von EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.) entspricht. Die taxonomiefähigen Betriebsausgaben beziehen sich auf die Kategorien 11.1 *Erziehung und Unterricht* und 6.15 *Infrastruktur für den Straßenverkehr und den öffentlichen Verkehr*.

Umweltziel Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen

Von den Konzern-Betriebsausgaben („OpEx“) sind insgesamt 0,2% taxonomiefähig und dem Umweltziel Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen zurechnend, was einem Wert von EUR 0,2 Mio. entspricht. Die taxonomiefähigen Betriebsausgaben beziehen sich auf die Kategorien 2.1 *Wasserversorgung* und 2.2 *Behandlung von kommunalem Abwasser*. Diese ergeben sich aus Wirtschaftsaktivitäten der Portfoliounternehmen aus der Branche Energie- und Mobilitätslösungen.

Umweltziel Kreislaufwirtschaft

Von den Konzern-Betriebsausgaben („OpEx“) sind insgesamt 3,4% taxonomiefähig und dem Umweltziel Kreislaufwirtschaft zurechnend, was einem Wert von EUR 4,3 Mio. entspricht. Der wesentliche Anteil entfällt dabei auf die Kriteriensets 3.4 *Wartung von Straßen und Autobahnen* und 3.5 *Verwendung von Beton im Tiefbau*. Diese ergeben sich aus Wirtschaftsaktivitäten der Portfoliounternehmen aus den Branchen Straßeninstandhaltung, Sommer- und Winterdienst und Bau von mittleren und hohen Gebäuden.

Umweltziel Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung

Von den Konzern-Betriebsausgaben („OpEx“) sind insgesamt 0,1% taxonomiefähig und dem Umweltziel Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung zurechnend, was einem Wert von EUR 0,1 Mio. für entspricht. Die taxonomiefähigen Betriebsausgaben beziehen sich auf die Kategorien 2.4 *Sanierung kontaminierter Standorte und Gebiete*.

Umweltziel Schutz und zur Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Von den Konzern-Betriebsausgaben („OpEx“) sind insgesamt 0,0% taxonomiefähig und dem Umweltziel Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme zurechnend, was einem Wert von EUR 0,0 Mio. für entspricht.

KONFORMITÄT

Vor dem Hintergrund eines auf den Erwerb, die Restrukturierung und den anschließenden Weiterverkauf ausgerichteten Geschäftsmodells unterliegt das Portfolio von Mutares ständigen Veränderungen in der Zusammensetzung. Neuerwerbe beeinflussen die taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Unternehmenskennzahlen auf Konzernebene; so führt die Veräußerung von erfolgreich neu positionierten Portfoliounternehmen tendenziell zu einer Reduktion dieser Kennzahlen auf Konzernebene. Entsprechend werden die Angaben für den taxonomiefähigen und auch für den taxonomiekonformen Anteil von Mutares in den kommenden Berichtsjahren voraussichtlich eine signifikante Volatilität in Abhängigkeit von der Transaktionsaktivität und der damit einhergehenden Zusammensetzung des Portfolios aufweisen. Gleichzeitig weisen dem Investitionsansatz von Mutares mit Fokus auf Unternehmen in Umbruchsituationen folgend die Prozesse und Strukturen der Portfoliounternehmen zumindest im Zeitpunkt des Erwerbs durch Mutares ein deutliches Verbesserungspotenzial auf. Insofern sind naturgemäß auch die der Konformitätsprüfung zugrunde liegenden Prinzipien und Parameter mindestens ausbaufähig. Infolge der rein binären Betrachtung der Konformitätsprüfung resultieren daraus für Mutares im Sinne der Taxonomie-Verordnung vollständig nicht konforme Kennzahlen.

Insgesamt sind die – für die EU-Taxonomie relevanten Umsatzerlöse, Investitionsausgaben und Betriebsausgaben – EUR 5.264,3 Mio. der Umsatzerlöse, EUR 736,0 Mio. der Investitionsausgaben („CapEx“) und EUR 125,9 Mio. der Betriebsausgaben („OpEx“) nicht taxonomiekonform. Im Vorjahr waren EUR 4.689,1 Mio. der Umsatzerlöse, EUR 1.096,6 Mio. der Investitionsausgaben („CapEx“) und EUR 108,2 Mio. der Betriebsausgaben („OpEx“) nicht taxonomiekonform.

ZUSAMMENFASSENDE TABELLEN UMSATZERLÖSE, INVESTITIONS- UND BETRIEBSAUSGABEN

UMSATZERLÖSE

2024	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Mindest- schutz	Ermög- lichende Tätigkeit	Über- gangs- tätigkeit	
Wirtschaftstätigkeiten	Code	Umsatz	Umsatz- anteil	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt				
		Mio. EUR	%	%															
TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																	A		
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform)	A.1	0,0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a			
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0,0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	E		
Davon Übergangstätigkeiten		0,0	0,0 %	0,0 %						n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a		T		
Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)	A.2																		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7	2,3	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation	9.1	228,7	4,3 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Sammlung und Beförderung von nicht gefährlichen Abfällen in an der Anfallstelle getrennten Fraktionen	5.5	0,6	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	8.1	2,9	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Güterbeförderung im Straßenverkehr	6.6	46,4	0,9 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Schienenverkehrsinfrastruktur	6.14	103,3	2,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	6.7	5,8	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	7.4	6,5	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										

01
ERKLÄRUNGEN

02
ORGANISATION UND
NACHHALTIGKEIT

03
MANAGEMENT DER
WESENTLICHEN THEMEN

04
EU-TAXONOMIE

05
ANLAGEN

n/a = nicht anwendbar
E = Ermöglichende Aktivitäten
T = Transistorisch (Übergangsaktivität)

2024	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)								
Wirtschaftstätigkeiten	Code	Umsatz	Umsatz- anteil	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt	Mindest- schutz	Ermög- lichende Tätigkeit	Über- gangs- tätigkeit
		Mio. EUR	%	%														
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	7.3	0,5	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Herstellung, Installation und Wartung von elektrischen Hoch-, Mittel- und Niederspannungsanlagen und Geräten zur elektrischen Übertragung und Verteilung, die einen wesentlichen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten	3.20	146,9	2,8 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Herstellung von Automobil und Mobilitätskomponenten	3.18	122,0	2,3 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	3.5	5,7	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Herstellung von Anlagen für die Erzeugung und Verwendung von Wasserstoff	3.2	21,6	0,4 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Herstellung von CO ₂ -armen Verkehrstechnologien	3.3	0,1	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Herstellung von Komponenten für Schienenfahrzeuge	3.19	33,6	0,6 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie	3.1	3,1	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	6.1	78,3	1,5 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Renovierung bestehender Gebäude	7.2	56,0	1,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									

01
ERKLÄRUNGEN

02
ORGANISATION UND
NACHHALTIGKEIT

03
MANAGEMENT DER
WESENTLICHEN THEMEN

04
EU-TAXONOMIE

05
ANLAGEN

2024	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)								
Wirtschaftstätigkeiten	Code	Umsatz	Umsatz- anteil	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt	Mindest- schutz	Ermög- lichende Tätigkeit	Über- gangs- tätigkeit
		Mio. EUR	%	%														
Übertragung und Verteilung von Elektrizität	4.9	129,3	2,5 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Personenbeförderung im Orts und Nahverkehr, Personenkraftverkehr	6.3	147,2	2,8 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Erziehung und Unterricht	11.1	29,2	0,6 %	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Infrastruktur für den Straßenverkehr und den öffentlichen Verkehr	6.15	35,7	0,7 %	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Behandlung von kommunalem Abwasser	2.2	1,3	0,0 %	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Wasserversorgung	2.1	2,3	0,0 %	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Wartung von Straßen und Autobahnen	3.4	264,3	5,0 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL									
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten	1.2	6,4	0,1 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL									
Reparatur, Sanierung und Wiederaufbereitung	5.1	1,6	0,0 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL									
Verkauf von Gebrauchsgüter	5.4	0,1	0,0 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL									
Verkauf von Ersatzteilen	5.2	40,9	0,8 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL									
Verwendung von Beton im Tiefbau	3.5	70,5	1,3 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL									
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1.593,2	30,3 %	21,7 %	1,2 %	0,1 %	0,0 %	7,3 %	0,0 %									
Gesamt taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		1.593,2	30,3 %	21,7 %	1,2 %	0,1 %	0,0 %	7,3 %	0,0 %									
NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN	B																	
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		3.671,0	69,7 %															
Gesamt		5.264,3	100,0 %															

- 01
ERKLÄRUNGEN
- 02
ORGANISATION UND
NACHHALTIGKEIT
- 03
MANAGEMENT DER
WESENTLICHEN THEMEN
- 04
EU-TAXONOMIE
- 05
ANLAGEN

INVESTITIONSAUSGABEN (CAPEX)

2024	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Mindest- schutz	Ermög- lichende Tätigkeit	Über- gangs- tätigkeit
Wirtschaftstätigkeiten	Code	CapEx	Capex- anteil	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt			
		Mio. EUR	%	%														
TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN	A																	
Capex ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform)	A.1	0,0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0,0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0,0	0,0 %	0,0 %						n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	T	
Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)	A.2																	
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7	224,3	30,5 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Bau, Erweiterung und Betrieb von Abwasser-sammel- und -behandlungssystemen	5.3	0,0	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	8.1	0,0	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Stromerzeugung aus Bioenergie	4.8	0,2	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Güterbeförderung im Straßenverkehr	6.6	0,0	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Schienenverkehrsinfrastruktur	6.14	0,0	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	7.4	2,4	0,3 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	7.3	1,0	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	7.6	0,0	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									

01
ERKLÄRUNGEN

02
ORGANISATION UND
NACHHALTIGKEIT

03
MANAGEMENT DER
WESENTLICHEN THEMEN

04
EU-TAXONOMIE

05
ANLAGEN

n/a = nicht anwendbar
E = Ermöglichende Aktivitäten
T = Transitorisch (Übergangsaktivität)

2024	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)								
Wirtschaftstätigkeiten	Code	CapEx	Capex- anteil	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt	Mindest- schutz	Ermög- lichende Tätigkeit	Über- gangs- tätigkeit
		Mio. EUR	%															
Herstellung, Installation und Wartung von elektrischen Hoch-, Mittel- und Niederspannungsanlagen und Geräten zur elektrischen Übertragung und Verteilung, die einen wesentlichen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten	3.20	0,1	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Herstellung von Automobil und Mobilitätskomponenten	3.18	0,1	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Herstellung von CO ₂ -armen Verkehrstechnologien	3.3	2,4	0,3 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Herstellung von Komponenten für Schienenfahrzeuge	3.19	0,2	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	6.1	6,6	0,9 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Erzeugung von Wärme/Kälte aus Abwärme	4.25	0,1	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Renovierung bestehender Gebäude	7.2	3,9	0,5 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Übertragung und Verteilung von Elektrizität	4.9	2,6	0,3 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5	24,9	3,4 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Personenbeförderung im Orts und Nahverkehr, Personenkraftverkehr	6.3	5,0	0,7 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Erziehung und Unterricht	11.1	0,1	0,0 %	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Infrastruktur für den Straßenverkehr und den öffentlichen Verkehr	6.15	0,0	0,0 %	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									

01
ERKLÄRUNGEN

02
ORGANISATION UND
NACHHALTIGKEIT

03
MANAGEMENT DER
WESENTLICHEN THEMEN

04
EU-TAXONOMIE

05
ANLAGEN

2024	Jahr		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)								
Wirtschaftstätigkeiten	Code	CapEx	Capex- anteil	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt	Mindest- schutz	Ermög- lichende Tätigkeit	Über- gangs- tätigkeit
		Mio. EUR	%															
Wartung von Straßen und Autobahnen	3.4	12,8	1,7 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL									
Verwendung von Beton im Tiefbau	3.5	0,0	0,0 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL									
Capex taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		287,0	39,0 %	37,2 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	1,7 %	0,0 %									
Gesamt Capex taxonomiefähige Tätigkeiten (A.1 + A.2)		287,0	39,0 %	37,2 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	1,7 %	0,0 %									
NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN	B																	
Capex nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		448,8	61,0 %															
Gesamt		736,0	100,0 %															

BETRIEBSAUSGABEN (OPEX)

2024	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Mindest- schutz	Ermög- lichende Tätigkeit	Über- gangs- tätigkeit
Wirtschaftstätigkeiten	Code	OpEx	OpEx- anteil	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt			
		Mio. EUR	%	%														
TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN	A																	
Opex ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform)	A.1	0,0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a			
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0,0	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	E		
Davon Übergangstätigkeiten		0,0	0,0 %	0,0 %	0,0 %					n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	T		
Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)	A.2																	
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	7.7	6,0	4,8 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Marktnahe Forschung, Entwicklung und Innovation	9.1	0,7	0,5 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Bau, Erweiterung und Betrieb von Abwasser-sammel- und -behandlungssystemen	5.3	0,1	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Güterbeförderung im Straßenverkehr	6.6	2,0	1,6 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Schienenverkehrsinfrastruktur	6.14	1,0	0,8 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	6.7	0,6	0,4 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	7.3	0,1	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Installation, Wartung und Reparatur von Geräten für die Messung, Regelung und Steuerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden	7.5	0,2	0,2 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	7.6	0,0	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									

01
ERKLÄRUNGEN

02
ORGANISATION UND
NACHHALTIGKEIT

03
MANAGEMENT DER
WESENTLICHEN THEMEN

04
EU-TAXONOMIE

05
ANLAGEN

n/a = nicht anwendbar
E = Ermöglichende Aktivitäten
T = Transitorisch (Übergangsaktivität)

2024	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Mindest- schutz	Ermög- lichende Tätigkeit	Über- gangs- tätigkeit
Wirtschaftstätigkeiten	Code	OpEx	OpEx- anteil	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt			
		Mio. EUR	%															
Herstellung, Installation und Wartung von elektrischen Hoch-, Mittel- und Niederspannungsanlagen und Geräten zur elektrischen Übertragung und Verteilung, die einen wesentlichen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten	3.20	3,1	2,5 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Herstellung von Automobil und Mobilitätskomponenten	3.18	0,5	0,4 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Herstellung von Anlagen für die Erzeugung und Verwendung von Wasserstoff	3.2	0,1	0,1 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Herstellung von Komponenten für Schienenfahrzeuge	3.19	0,6	0,5 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Betrieb von Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität, Radverkehrslogistik	6.4	0,0	0,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	6.1	0,5	0,4 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Renovierung bestehender Gebäude	7.2	0,4	0,3 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Übertragung und Verteilung von Elektrizität	4.9	1,3	1,0 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	6.5	3,4	2,7 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Personenbeförderung im Orts und Nahverkehr, Personenkraftverkehr	6.3	5,7	4,5 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Erziehung und Unterricht	11.1	1,2	1,0 %	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Infrastruktur für den Straßenverkehr und den öffentlichen Verkehr	6.15	0,1	0,1 %	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									

01
ERKLÄRUNGEN

02
ORGANISATION UND
NACHHALTIGKEIT

03
MANAGEMENT DER
WESENTLICHEN THEMEN

04
EU-TAXONOMIE

05
ANLAGEN

2024	Jahr			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Mindest- schutz	Ermög- lichende Tätigkeit	Über- gangs- tätigkeit
Wirtschaftstätigkeiten	Code	OpEx	OpEx- anteil	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt	Klima- schutz	Anpas- sung an den Klima- wandel	Wasser	Umwelt- ver- schmut- zung	Kreis- laufwirt- schaft	Biologi- sche Vielfalt			
		Mio. EUR	%															
Behandlung von kommunalem Abwasser	2.2	0,0	0,0 %	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Wasserversorgung	2.1	0,2	0,2 %	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL									
Sanierung kontaminierter Standorte und Gebiete	2.4	0,1	0,1 %	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL									
Wartung von Straßen und Autobahnen	3.4	2,9	2,3 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL									
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten	1.2	0,0	0,0 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL									
Produkt als Dienstleistung und andere kreislauf- und ergebnisorientierte Dienstleistungsmodelle	5.5	0,3	0,2 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL									
Verwendung von Beton im Tiefbau	3.5	1,0	0,8 %	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL									
Opex taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)		32,1	25,5 %	20,8 %	1,1 %	0,2 %	0,1 %	3,4 %	0,0 %									
Gesamt Opex taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		32,1	25,5 %	20,8 %	1,1 %	0,2 %	0,1 %	3,4 %	0,0 %									
NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN	B																	
Opex nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		93,8	74,5 %															
Gesamt		125,9	100,0 %															

ZUSAMMENFASSENDE TABELLE PRO UMWELTZIEL

	Anteil Umsatzerlöse/Gesamtumsatz		Anteil CapEx/Gesamt CapEx		Anteil der OpEx/Gesamt OpEx	
	Taxonomiekonformität pro Umweltziel	Taxonomiefähigkeit pro Umweltziel	Taxonomiekonformität pro Umweltziel	Taxonomiefähigkeit pro Umweltziel	Taxonomiekonformität pro Umweltziel	Taxonomiefähigkeit pro Umweltziel
CCM	0,0 %	21,7 %	0,0 %	37,2 %	0,0 %	20,8 %
CCA	0,0 %	1,2 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	1,1 %
WTR	0,0 %	0,1 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,2 %
CE	0,0 %	7,3 %	0,0 %	1,7 %	0,0 %	3,4 %
PPC	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %
BIO	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

Anteil der Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, gemessen an den gesamten Umsatzerlösen, CapEx und Opex.

München, 28. April 2025

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Johannes Laumann

Lennart Schley



Die Gläserne Molkerei ist in der Produktion und im Vertrieb von Milch und Milchprodukten aller Art tätig. Die Bio-Milch bezieht sie aus den umliegenden Regionen und verarbeitet diese zu Bio-Trinkmilch, Bio-Butter, naturgereiftem Bio-Käse und anderen Milchprodukten, wie Bio-Joghurt.

ANLAGE 1: KONSOLIDIERUNGSKREIS UND AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

Unmittelbare Beteiligungen / Holdinggesellschaften	Sitz	Anteil in % 31.12.2024	Anteil in % 31.12.2023	Unmittelbare Beteiligungen / Holdinggesellschaften	Sitz	Anteil in % 31.12.2024	Anteil in % 31.12.2023
Ferral United GmbH	Frankfurt	100	100	mutares Holding-58 GmbH	Bad Wiessee	90	90
HILO Group GmbH	Bad Wiessee	100	100	mutares Holding-60 GmbH	Bad Wiessee	90	90
Bonaparte Holding S. A. S.	Paris / FR	100	100	mutares Holding-62 GmbH	Bad Wiessee	100	90
Kuljettava Oy (vormals: ShelCo 288 Oy)	Helsinki / FI	100	-	mutares Holding-63 GmbH	Bad Wiessee	90	100
Mouse Holding S. A. S.	Paris / FR	100	100	mutares Holding-64 GmbH	Bad Wiessee	100	100
Mutares Holding Italy 1 S. r. l.	Mailand / IT	100	100	mutares Holding-65 GmbH	Bad Wiessee	90	100
Mutares Holding Italy 2 S. r. l.	Bad Wiessee	-	-	mutares Holding-66 GmbH	Bad Wiessee	90	100
mutares Holding-02 AG	Bad Wiessee	100	100	mutares Holding-67 GmbH	Bad Wiessee	90	100
mutares Holding-03 AG	Bad Wiessee	100	90	mutares Holding-68 GmbH	Bad Wiessee	90	100
mutares Holding-07 GmbH	Bad Wiessee	90	90	mutares Holding-69 GmbH	Bad Wiessee	90	100
mutares Holding-14 GmbH	Bad Wiessee	100	100	mutares Holding-70 GmbH	Bad Wiessee	90	100
mutares Holding-21 AG	Bad Wiessee	100	100	mutares Holding-71 GmbH	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-25 GmbH	Bad Wiessee	100	100	mutares Holding-72 GmbH	Bad Wiessee	90	100
mutares Holding-26 GmbH	Bad Wiessee	90	90	mutares Holding-73 GmbH	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-30 AG i. L.	Bad Wiessee	100	100	mutares Holding-75 GmbH	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-33 GmbH	Bad Wiessee	100	100	mutares Holding-76 GmbH	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-35 GmbH	Bad Wiessee	100	100	mutares Holding-77 GmbH	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-36 GmbH	Bad Wiessee	100	100	mutares Holding-78 GmbH	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-38 GmbH	Bad Wiessee	90	90	mutares Holding-79 GmbH	Bad Wiessee	100	100
mutares Holding-39 GmbH	Bad Wiessee	90	90	mutares Holding-80 GmbH (vormals: PFMB Acquisition GmbH)	Bad Wiessee (vormals: München)	100	100
mutares Holding-40 GmbH	Bad Wiessee	85	85	mutares Holding-82 GmbH	Bad Wiessee	100	-
mutares Holding-41 GmbH	Bad Wiessee	100	100	mutares Holding-83 GmbH	Bad Wiessee	100	-
mutares Holding-42 GmbH	Bad Wiessee	90	90	mutares Holding-84 GmbH	Bad Wiessee	100	-
mutares Holding-45 GmbH	Bad Wiessee	90	90	mutares Holding-85 GmbH	Bad Wiessee	100	-
mutares Holding-46 GmbH	Bad Wiessee	100	90	mutares Holding-86 GmbH	Bad Wiessee	100	-
mutares Holding-47 GmbH	Bad Wiessee	100	90	mutares Holding-87 GmbH (vormals: RM 22042 Vermögensverwaltungs GmbH)	Bad Wiessee	100	-
mutares Holding-48 GmbH	Bad Wiessee	90	90	mutares Holding-88 GmbH (vormals: Blitz 24-122 GmbH)	Bad Wiessee	-	-
mutares Holding-49 GmbH	Bad Wiessee	100	87	mutares Holding-89 GmbH	Bad Wiessee	100	-
mutares Holding-50 GmbH	Bad Wiessee	91	91	mutares Holding-90 GmbH	Bad Wiessee	100	-
mutares Holding-51 GmbH	Bad Wiessee	100	100	mutares Holding-91 GmbH	Bad Wiessee	100	-
mutares Holding-53 GmbH	Bad Wiessee	90	90	mutares Holding-92 GmbH	Bad Wiessee	100	-
mutares Holding-54 GmbH	Bad Wiessee	100	100	mutares Holding-93 GmbH	Bad Wiessee	100	-
mutares Holding-55 GmbH	Bad Wiessee	90	90				
mutares Holding-56 GmbH	Bad Wiessee	90	90				
mutares Holding-57 GmbH	Bad Wiessee	90	90				

Unmittelbare Beteiligungen / Holdinggesellschaften	Sitz	Anteil in % 31.12.2024	Anteil in % 31.12.2023
mutares Holding-India GmbH (vormals: mutares Holding-81 GmbH)	Bad Wiessee	100	-
MuxTec India Consulting Pvt. Ltd	Mumbai / IN	100	-
PM Gold Acquisition AB (vormals: Goldcup 35552 AB)	Stockholm / SE	100	-
PP Acquisition B.V.	Amsterdam / NL	100	-
Mutares Management SE ¹	München	100	30
Mutares Verwaltungs GmbH	Bad Wiessee	100	100
MUK H-1 Limited	London / UK	100	-
MuxTec GmbH	München	100	100
PA Acquisition GmbH (vormals: RM 22045 Vermögensverwaltungs GmbH)	München	100	-
PM Acquisition GmbH (vormals: Blitz 24-123 GmbH)	München	100	-
Slide Copypaper S.r.l. (vormals: Elina S.r.l.)	Milano / IT	100	-
Slide S.r.l. (vormals: Turchina S.r.l.)	Milano / IT	100	-

Landesgesellschaften	Sitz	Anteil in % 31.12.2024	Anteil in % 31.12.2023
Mutares France S.A.S	Paris / FR	100	100
Mutares Austria GmbH	Wien / AU	100	100
Mutares Benelux B.V.	Amsterdam / NL	100	100
Mutares Consulting Services Middle East Limited	Dudbai / UAE	100	-
Mutares India Private Ltd.	Mumbai / IN	100	-
Mutares Italy S.r.l.	Mailand / IT	100	100
Mutares Iberia SL	Madrid / ES	100	100
Mutares Management Consulting (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai / CN	100	-
Mutares Nordics AB	Stockholm / SE	100	100
Mutares Nordics Oy	Vantaa / FN	100	100
Mutares Poland sp. z o.o.	Czestochowa / PL	100	100
Mutares Services SRL	Cluj / RO	100	-
Mutares UK Limited	London / UK	100	100
Mutares US Inc.	Chicago / US	100	-

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten / Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2024	Anteil in % 31.12.2023
Amaneos Group			
Amaneos SE	Frankfurt am Main	100	100
CIKAUTXO Rubber & Plastic Components (Kunshan) Co., Ltd.	Kunshan / CN	100	-
DF-Elastomer Solutions LDA	Mindelo / PT	100	100
Elastomer Solutions Maroc SARL	Tanger / MA	100	100
Elastomer Solutions Mexico S.R.L. de C.V.	Fresnillo / MX	100	100
Elastomer Solutions s.r.o.	Belusa / SK	100	100
Elastomer Solutions GmbH	Wiesbaum	100	100
Light Mobility Solutions GmbH	Obertshausen	100	100
MoldTecs US LLC	Willmington / US	100	100
MoldTecs-01-2022 GmbH	Bad Harzburg	100	100
MoldTecs Brazil Limitada (Ltda.)	Indaiatuba / BR	100	100
MoldTecs G.K.	Yokohama / JP	100	100
MoldTecs GmbH	Bad Harzburg	100	100
MoldTecs Korea Limited Company (Yuhan Hoesa)	Wonju / KOR	100	100
MoldTecs Mexiko S.d.r.l.d.c.v.	Mexiko Stadt / MX	100	100
MoldTecs S.A.S.	Laval Cedex / FR	100	100
MoldTecs Trading India Pvt. Ltd	Bangalore / IN	100	100
SFC Solutions Germany GmbH	Mannheim	100	100
SFC Solutions Italy S.R.L.	Cirié / IT	100	100
SFC Solutions Automotive France S.A.S.	Charleval / FR	100	100
SFC Solutions Automotive Marocco SARL	Tanger / MA	100	100
SFC Solutions Automotive Romania SRL	Dirmanesti / RO	100	100
SFC Solutions Czestochowa Sp.z.o.o.	Czestochowa / PL	100	100
SFC Solutions France S.A.S.	Rennes / FR	100	100
SFC Solutions India Fluid Private Ltd.	Chengalpattu / IN	100	100
SFC Solutions India (Sealing) Private Limited	Dehli / IN	100	100
SFC Solutions Piotrkow sp. z.o.o.	Piotrków / PL	-	100
SFC Solutions Spain Borja SL	Borja / ES	100	100
Shanghai MoldTecs Trading Co., Ltd.	Shanghai / CN	100	100

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten/Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2024	Anteil in % 31.12.2023
Alcura			
Alcura France S. A.S	Le Poinçonnet/FR	100	-
Alterga			
Alterga S.A (vormals: Eltel Energetyka S. A.)	Olsztyn/PL	100	-
Alterga Engineering S.A (vormals: Eltel Engineering S. A.)	Krakow/PL	100	-
Byldis			
Byldis Deutschland GmbH (vormals: Blitz D23-66 GmbH)	München (vormals: Düsseldorf)	100	-
Byldis Facades B. V.	Veldhoven/NL	100	100
Byldis Group B. V.	Amsterdam/NL	100	100
Byldis Prefab B. V.	Veldhoven/NL	100	100
Byldis UK Limited	London/UK	100	100
Clecim			
Clecim S. A. S.	Savigneux/FR	100	100
Conexus			
Conexus S. p. A.	Rom/IT	100	100
Donges Group			
Donges SteelTec GmbH	Darmstadt	100	100
Kalzip Asia Pte. Ltd.	Singapur	100	100
Kalzip France S. A. S.	Magny-Le- Hongre/FR	100	100
Kalzip Free Zone Establishment (FZE)	Dubai/UAE	100	100
Kalzip GmbH	Koblenz	100	100
Kalzip Inc.	Valparaiso/US	100	100
Kalzip India Private Ltd.	Gurgaon/IN	100	100
Kalzip Limited	Merseyside/UK	100	100
Kalzip Spain S. L. U.	Madrid/ES	100	100
Smart Curtain Wall S.A	Madrid/ES	100	100

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten/Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2024	Anteil in % 31.12.2023
Efacec			
Efacec Algérie EURL	Hydra/DZ	100	100
Efacec Angola Ltda.	Luanda/AO	98	98
Efacec Central Europe SRL	Bucarest/RO	100	100
Efacec Chile S.A	Santiago de Chile/CL	100	100
Efacec Contracting Central Europe GmbH	Wien/AU	100	100
Efacec Electric Mobility S. A.	Porto/PO	100	100
Efacec Energia – Maquinas e Equipamentos Electricos S.A	Porto/PT	100	100
Efacec Engenharia e Sistemas S. A.	Porto/PO	100	100
Efacec Engenharia e Sistemmas (Chile) SpA	Santiago de Chile/CL	100	100
Efacec Equipos Electricos S. L. U.	Tarragona/ES	100	100
Efacec India Pvt. Ltd	Maharashtra/IN	100	100
Efacec Marketing Internacional S. A.	Porto/PO	100	100
Efacec Maroc SARL AU	Casablanca/MA	100	100
Efacec Mosambique LDA	Maputo/ZA	100	100
Efacec Power Solutions Argentina S. A.	Buenos Aires/AG	100	99,95
Efacec Power Solutions PT	Porto/PT	100	100
Efacec Praha s.r. o.	Prag/CZ	100	100
Efacec Servicos Corporativos S. A.	Porto/PT	100	100
Efacec USA Inc.	Norcross/US	100	100
EFAMULTI AB	Schweden/SE	67	100
S2M Dublin Light Rail Limited	Clondalkin/IR	51	51
XELA AB	Malmö/SE	67	67
Fasana			
FASANA GmbH	Euskirchen	100	100

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten/ Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2024	Anteil in % 31.12.2023
FerrAl United Group			
BEW-Umformtechnik GmbH	Rosengarten	88	88
CIMOS "TMD Automobilka indusrija" d.o.o.	Gradačac/ BA	100	100
CIMOS BUZET Ltd.	Buzet/ CR	100	100
Cimos d.d.	Koper/ SI	100	100
Cimos LJEVAONICA ROC d.o.o.	Roc/ HR	100	100
CIMOS IP d.o.o.	Koper/ SI	100	100
Falkenroth Umformtechnik GmbH	Schalksmühle	100	100
Ferral United France S. A. S.	Paris/ FR	100	100
Gesenkschmiede Schneider GmbH	Aalen	100	100
Jeco-Jellinghaus GmbH	Gevelsberg	100	100
JECO Forging Bosna Novi Travnik BA	Novi Travnik/ BH	100	-
KmB Technologie GmbH	Zerbst/ Anhalt	100	-
Laval WI S.C.I	Laval/ FR	100	100
Livnica Kikinda A. D.	Kikinda/ RS	92	92
LIVNICA KIKINDA AUTOMOBILSKA INDUSRIJA d.o.o.	Kikinda/ RS	100	100
MMT-B S. A. S.	Blanquefort/ FR	100	100
Offranville WI S.C.I	Laval/ FR	100	100
P.P.C. Buzet Ltd.	Buzet/ CR	100	100
PrimoTECS S.P. A.	Avigliana/ IT	100	100
Rasche Holding GmbH	Plettenberg	100	100
Rasche Umformtechnik GmbH & Co. KG	Plettenberg	100	100
Schöneweiß & Co. GmbH	Hagen	100	100
Selzer Automotive Bosnia d.o.o.	Rajlovačka/ BH	100	100
Selzer Automotive do Brasil Limitada (Ltda.)	Sao Paulo/ BR	100	100
Selzer Automotive RO SRL	Sudet Bihor/ RO	100	100
Selzer Automotive Systems Co., Ltd.	Kunshan/ CN	100	100
Selzer Fertigungstechnik GmbH & Co. KG	Driedorf	100	100
Selzer Holding-GmbH (vormals:mutares Holding-74) GmbH	Bad Wiessee	100	100
Selzer International GmbH	Driedorf	100	100

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten/ Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2024	Anteil in % 31.12.2023
Selzer Systemtechnik GmbH	Driedorf	100	100
Selzer Verwaltungsgesellschaft GmbH	Driedorf	100	100
Suzhou Walor Automotive Components Co., Ltd.	Suzhou/ CN	100	100
Toucy WI S.C.I	Laval/ FR	100	100
Walor Extrusion S. A. S.	Laval/ FR	100	100
Walor International S. A. S.	Laval/ FR	100	100
Walor LCF S. A. S.	Le chambon- Feugerolles/ FR	100	100
Walor Lege S. A. S.	Legé/ FR	100	100
Walor North America Inc. (vormals: Hirschvogel Inc.)	Columbus/ US	100	-
Walor RO SRL	Sfantu Gheorge/ RO	100	100
WALOR Vöhrenbach GmbH	Vöhrenbach	100	100
Walormex S.R.L. de C.V.	Irapuato/ MX	100	100
Ganter Group			
FSL Ladenbau GmbH	Westerstede	100	-
FSL Project GmbH	Westerstede	100	-
Ganter Interior GmbH (vormals: Ganter Constructions & Interior GmbH)	Waldkirch	100	-
Ganter Italia S.r.l.i.i	Merano/ IT	100	100
Ganter Suisse AG	Schenkon/ CH	100	1
Gemini Rail und ADComms			
Alan Dick Communications Limited	Scunthorpe/ UK	100	100
Gemini Rail Services UK Limited	Wolverton/ UK	100	100
IPS Communications Ltd. i.L.	Scunthorpe/ UK	100	100
Gläserne Molkerei			
Gläserne Molkerei GmbH	Dechow	100	100
Gläserne Molkerei Münchehofe GmbH	Münchehofe	100	100
Hofmolkerei Münchehofe GmbH	Münchehofe	100	100

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten/Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2024	Anteil in % 31.12.2023
GoCollective, ReloBus			
BusDan 32. 1 A/S	Kastrup/DN	100	100
BusDan 32.2 ApS (vormals: BusDan 42 ApS)	Kastrup/DN	100	100
BusDan 39 ApS	Kastrup/DN	100	100
BusDan 40 ApS	Kastrup/DN	100	100
BusDan 44 ApS	Kastrup/DN	100	-
Dan Captive Insurance A/S	Kastrup/DN	100	100
GoCollective Bus A/S (vormals : GoCollective A/S)	Kastrup/DN	100	100
GoCollective Bus Service A/S	Kastrup/DN	100	-
GoCollective Holding A/S	Kastrup/DN	100	-
GoCollective Rail A/S	Kastrup/DN	100	100
GoCollective Rail Service A/S (vormals :GoCollective Service A/S)	Kastrup/DN	100	100
RailDan 35 ApS (vormals : BusDan 35 ApS)	Kastrup/DN	100	100
RELOBUS Transport Polska sp. z.o.o.	Torun/PL	100	100
UCPLUS A/S	Skovlunde/DN	100	100
Greenview Group			
Bel-Air Services (NI) Limited	Newtown Abbey/UK	100	-
BI Electrical Services (NI) Limited	Newtown Abbey/UK	100	-
Central Heating Services Limited	London/UK	100	-
Electrical Services Southern Limited	London/UK	100	-
Greenview Gas Limited	Carryduff/UK	100	-
Greenview Group Holdings Limited	Carryduff/UK	100	-
Guascor Energy			
Guascor Energy R&D SAU.	Miñano/ES	100	100
Guascor Energy S.A.U.	Zumaia/ES	100	100
Guascor Power USA Inc.	New York/US	100	100

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten/Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2024	Anteil in % 31.12.2023
HILO Group			
High Precision Components Witten GmbH	Witten	100	100
Innomotive Systems Hainichen Co., Ltd.	Nanjing/CN	100	100
Innomotive Systems Hainichen GmbH	Hainichen	100	100
Innomotive Systems Romania S.R.L	Cluj/RO	100	100
KICO GmbH	Halver	100	100
KICO Kunststofftechnik GmbH	Halver	100	100
KICO Sistemas Mexico S.R.L. de C.V.	El Marques/MX	100	100
KICO-Polska sp. z.o.o.	Swiebodzin/PL	100	100
Prinz Kinematics (Shenyang) Co., Ltd.	Shenyang/CN	100	-
WST Kinematics Bulgaria EOOD	Pyce/BU	100	-
Prinz Kinematics GmbH	Stromberg	100	-
Keeper Group			
keeper GmbH	Hille	100	100
keeper sp. z.o.o.	Bydgoszcz/PL	100	100
La Rochette			
La Rochette Cartonboard S.A.S.	La Rochette/FR	100	100
La Rochette Holding S.A.S.	Paris/FR	100	100
Lapeyre Group			
Azur Production S.A.S.	Courbevoie/FR	100	100
Cougnard S.A.S.	Aizenay/FR	100	100
Distrilap S.A.S.	Aubervillieres/FR	100	100
Entreprise Cordier S.A.S.	Magenta/FR	100	100
Gam S.A.S.	Cours/FR	100	100
Giraud Productions S.A.S.	Cours/FR	100	100
HAVLA S.A.S	Montivilliers/FR	100	-
Lagrange production S.A.S.	La-Magdelaine-sur-Tarn/FR	100	100

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten/Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2024	Anteil in % 31.12.2023
Lapeyre Holding S. A. S.	Paris / FR	100	100
Lapeyre S. A. S.	Paris / FR	100	100
Lapeyre Services S. A. S.	Aubervilliers / FR	100	100
Les Menuiseries du Centre S. A. S.	Ydes / FR	100	100
Ouest Production S. A. S.	La Chaize Giraud / FR	100	100
Poreaux et Cie S. A. S.	Saint-Martin-sur-le-pré / FR	100	100
Rodrigues S. A. S.	Limonest / FR	100	100
Societe Pastural & Cie S. A. S.	Epernay / FR	100	100
Matikon			
Matikon s.r.o. (vormals: fischer automotive systems s.r.o.)	Ivanovice na Hané / CZ	100	-
Matikon automotive systems (Taicang) Co. Ltd. (vormals: fischer automotive systems (Taicang) Co. Ltd.)	Taicang / CH	100	-
Matikon KD Jagodina (vormals: fischer automotive systems Jagodina KD)	Kočino Selo / CZ	100	-
Matikon GmbH & Co. KG (vormals: fischer automotive GmbH & Co. KG)	Horb am Neckar	100	-
Matikon America Inc. (vormals: fischer automotive America Inc.)	Auburn Hills / US	100	-
Matikon Verwaltungs GmbH (vormals: fischer automotive Verwaltungs GmbH)	Horb am Neckar	100	-
Matikon General Partner DOO (vormals: fischer automotive systems General Partner DOO)	Kocino Selo / CZ	100	-
Natura			
Natura sp. z.o.o.	Łódź / PL	100	-
Natura Marketing sp. z.o.o.	Blonie / PL	100	-
Cosmly sp. z.o.o.	Łódź / PL	100	-
NEM Energy Group			
Balcke-Dürr GmbH	Düsseldorf	100	100
Balcke Dürr Energy Solutions S.p.A.	Genoa / IT	100	100

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten/Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2024	Anteil in % 31.12.2023
NEM Energy B.V.	Zoeterwoude / NL	100	100
Wuxi Balcke-Dürr Technologies Co., Ltd.	Wuxi / CN	100	100
Palmia			
Palmia Oy	Helsinki / FI	100	100
Palmia Palvelut Oy	Helsinki / FI	100	100
Peugeot Motocycles			
Jinan QingQi Peugeot Motocycles Co., Ltd.	Jinan / CN	50	50
DBMC S.A.S	Mandeure / FR	80	80
Peugeot Motocycles S.A.S	Mandeure / FR	80	80
Peugeot Motocycles Deutschland GmbH	Rüsselsheim	100	100
Purple Holding S.A.S.	Paris / FR	100	100
PMTIC Engineering Italia S.r.l.	Roma / IT	100	100
Prénatal			
Moeder en Kind B.V.	Amersfoort / NL	100	100
Wij Special Media B.V.	Blokker / NL	100	100
REDO			
Redo Oy	Vantaa / FN	100	100
Sofinter Group			
AC Boilers Egypt SAE	Cairo / EG	98	-
AC Boilers S.p.A.	Milano / IT	100	-
Ansaldoaldia Boilers India Pvt. Ltd	Chennai / IN	26	-
Centro Combustione Ambiente S.p.A.	Milano / IT	40	-
Europower S.p.A.	Milano / IT	100	-
Itea S.p.A.	Gallarate / IT	100	-
Macchi Romania SRL	Drobeta-Turnu Severin / RO	100	-
Nova Energy Holding S.r.l. (vormals: Novacchio S.r.l.)	Milano / IT	51	51
Sofinter LLC	Houston / US	90	-

Mittelbare Beteiligungen: Operative Einheiten/ Teilkonzerne	Sitz	Anteil in % 31.12.2024	Anteil in % 31.12.2023
Sofinter S.p. A.	Milano / IT	100	-
Ditne S. C. A. R. L.	Bridinsi / IT	2	-
New International Technology WLL	Doha / QR	19	-
Steyr Motors Group			
Steyr Motors AG (vormals: Mutares Austria Holding-01 GmbH)	Steyr / AT	71	100
Stuart			
SRT Delivery Portugal S. A.	Lissabon / PT	100	100
SRT France S. A. S.	Paris / FR	100	100
SRT Group S. A. S.	Paris / FR	100	100
SRT Italy S.r.l.	Milano / IT	100	100
Stuart Delivery Limited	London / UK	100	100
Stuart Delivery SL	Madrid / ES	100	100
Stuart Polska sp. z. o. o.	Warschau / PL	100	100
Stuart Urban SL	Madrid / ES	100	100
Temakinho			
Temakinho S. r. l.	Milano / IT	100	-
Terranor			
Terranor A / S	Silkeborg / DN	100	100
Terranor AB	Stockholm / SE	100	100
Terranor Infra AB	Solna / SE	100	100
Terranor Norvia AB (vormals: Wilda Transport och Entreprenad AB)	Huddinge / SE	100	-
Terranor Oy	Helsinki / FI	100	100
Terranor Signa Sverige AB	Solna / SE	100	-
Terranor Verte Oy	Helsinki / FI	100	100

¹ Die Gesellschaft stellt ein assoziiertes Unternehmen dar und auf die Einbeziehung wird gemäß Wesentlichkeitsgrundsatz verzichtet.

ANLAGE 2: DARSTELLUNG SONSTIGE AUFWENDUNGEN UND ANLAGESPIEGEL

SONSTIGE AUFWENDUNGEN

Mio. EUR	2024	2023
Vertriebsaufwendungen	186,1	169,3
Verwaltung	115,7	93,2
Rechts- und Beratungskosten	97,8	82,2
Wartung und Instandhaltung	89,1	68,9
Miete, Leasing und Lizenzgebühren ¹	77,6	72,9
Werbe- und Reisekosten	68,5	52,6
Schadensfälle, Garantie und Gewährleistung	66,2	50,3
Grundabgaben und sonstige Steuern	25,0	23,9
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	21,4	10,9
Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung	21,6	10,9
Beiträge, Gebühren, Spenden, Finanznebenkosten	19,5	14,8
Fuhrpark	18,7	18,0
Verluste aus Entkonsolidierungen	12,5	13,7
Aufwendungen für persönlich haftende Gesellschafterin	12,1	12,5
Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	7,8	6,4
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	7,1	8,7
Aufwendungen aus der Bewertung als zur Veräußerung gehaltenener Vermögenswerte und Schulden	11,1	22,6
Übrige sonstige Aufwendungen	36,9	13,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	894,8	744,8

¹ Davon Leasingaufwand aus kurzfristigen Leasingverhältnissen EUR 29,7 Mio. (Vorjahr: EUR 30,7 Mio.)

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN

Mio. EUR	Selbsterstellte	Software	Patente, Konzessionen etc.	Anzahlungen und solche in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwert	Summe
Stand zum 01.01.2023	0,8	21,2	133,3	11,1	7,0	173,4
Zugänge	3,3	8,6	0,8	13,6	0,1	26,3
Abgänge	0,0	-0,2	-8,1	-0,1	0,0	-8,4
Umgliederungen	7,4	1,2	1,3	-8,4	0,0	1,5
Veränderung des Konsolidierungskreises	24,6	10,7	87,2	11,1	2,7	136,2
Wechselkurseffekte	0,0	-0,1	-0,4	0,0	-0,1	-0,5
Umgliederung IFRS 5	0,0	-7,3	-13,1	-3,0	-1,1	-24,4
Stand zum 31.12.2023	36,1	34,1	201,0	24,3	8,6	304,1
Zugänge	18,6	2,9	7,2	14,4	0,2	43,3
Abgänge	-5,6	-6,0	-0,6	-0,1	-0,3	-12,6
Umgliederungen	18,3	7,2	-15,5	-9,9	0,0	0,1
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,2	1,3	41,0	5,9	84,0	132,4 ¹
Wechselkurseffekte	0,1	0,1	0,3	0,0	0,0	0,5
Umgliederung IFRS 5	-0,1	-0,2	-5,0	0,0	0,0	-5,3
Stand zum 31.12.2024	67,6	39,4	228,4	34,6	92,5	462,5

¹ Davon Zugänge aus Akquisitionen: EUR 134,0 Mio. (Vorjahr: EUR 139,9 Mio.)

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Mio. EUR	Selbsterstellte	Software	Patente, Konzessionen etc.	Anzahlungen und solche in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwert	Summe
Stand zum 01.01.2023	7,6	-8,7	-28,4	0,0	0,0	-29,5
Laufende Abschreibung	-3,3	-5,7	-25,4	0,0	0,0	-34,4
Außerplanmäßige Abschreibung	-4,4	-0,5	-4,4	-0,6	0,0	-9,8
Abgänge	0,0	0,2	8,1	0,0	0,0	8,3
Umgliederungen	0,0	0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,2	0,8	0,0	0,0	0,9
Wechselkurseffekte	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1
Umgliederung IFRS 5	0,0	2,1	3,7	0,0	0,0	5,8
Stand zum 31.12.2023	-0,1	-12,4	-45,7	-0,6	0,0	-58,8
Laufende Abschreibung	-21,1	-9,2	-24,6	0,0	0,0	-54,9
Außerplanmäßige Abschreibung	-8,8	-2,4	-16,7	0,0	-1,8	-29,7
Abgänge	2,0	5,4	0,3	0,1	0,0	7,8
Umgliederungen	-1,3	0,0	1,3	0,0	0,0	0,0
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wechselkurseffekte	-0,1	0,0	-0,2	0,0	0,0	-0,3
Umgliederung IFRS 5	0,0	0,1	0,4	0,0	0,0	0,5
Stand zum 31.12.2024	-29,4	-18,5	-85,2	-0,5	-1,8	-135,4
Nettobuchwerte						
Am 01.01.2023	8,3	12,5	104,9	11,2	7,0	143,9
Am 31.12.2023	36,0	21,7	155,3	23,7	8,6	245,3
Am 01.01.2024	36,0	21,7	155,3	23,7	8,6	245,3
Am 31.12.2024	38,2	20,9	143,2	34,1	90,7	327,1

SACHANLAGEN

ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Stand zum 01.01.2023	407,2	394,9	54,5	50,5	907,1
Zugänge	26,4	60,6	22,0	32,9	141,9
Abgänge	-43,0	-21,8	-23,5	-15,3	-103,6
Umgliederungen	0,8	19,0	-5,2	-16,1	-1,5
Veränderung des Konsolidierungskreises	135,5	143,6	215,8	22,3	517,2
Wechselkurseffekte	1,1	-1,2	1,0	-0,3	0,6
Umgliederung IFRS 5	-8,3	-8,3	-6,4	0,0	-23,0
Stand zum 31.12.2023	519,7	586,8	258,2	74,0	1.438,7
Zugänge	11,4	42,6	28,5	62,7	145,2
Abgänge	-22,5	-38,1	-44,8	-9,4	-114,8
Umgliederungen	9,9	34,5	6,7	-51,1	0,0
Veränderung des Konsolidierungskreises	96,1	91,6	10,6	5,9	204,3 ¹
Wechselkurseffekte	2,1	2,8	0,4	0,4	5,7
Umgliederung IFRS 5	-68,0	-4,3	-1,7	-0,5	-74,5
Stand zum 31.12.2024	548,7	715,9	257,9	82,0	1.604,6

¹ Davon Zugänge aus Akquisitionen: EUR 215,4 Mio. (Vorjahr: EUR 561,1 Mio.)

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Stand zum 01.01.2023	-33,1	-94,7	-14,2	-0,7	-142,8
Zuschreibungen	0,1	0,0	0,3	0,0	0,4
Laufende Abschreibung	-27,6	-74,8	-25,3	0,0	-127,7
Außerplanmäßige Abschreibung	-8,9	-29,3	-1,3	-0,9	-40,4
Abgänge	7,1	10,6	15,4	0,0	33,2
Umgliederungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,6	5,4	0,3	0,0	6,3
Wechselkurseffekte	-0,1	0,2	-0,1	0,0	0,0
Umgliederung IFRS 5	0,7	-0,4	-1,3	0,0	-1,0
Stand zum 31.12.2023	-61,2	-183,0	-26,2	-1,6	-272,0
Laufende Abschreibung	-36,1	-97,3	-44,1	0,0	-177,7
Außerplanmäßige Abschreibung	-36,2	-26,9	-3,4	-0,6	-67,0
Abgänge	7,4	20,1	43,4	0,1	70,9
Umgliederungen	0,1	-0,2	0,1	0,0	0,0
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,7	0,1	0,0	0,9
Wechselkurseffekte	-0,3	-0,9	-0,1	0,0	-1,2
Umgliederung IFRS 5	9,0	0,7	0,3	0,0	9,9
Stand zum 31.12.2024	-117,3	-286,8	-29,9	-2,1	-436,2
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2023	374,0	300,2	40,3	49,7	764,2
Am 31.12.2023	458,5	403,8	232,0	72,4	1.166,7
Am 01.01.2024	458,5	403,8	232,0	72,4	1.166,7
Am 31.12.2024	431,4	429,1	228,0	79,9	1.168,4

NUTZUNGSRECHTE

VERÄNDERUNG DER BILANZIERTEN NUTZUNGSRECHTE

Mio. EUR	Immaterielle Vermögenswerte	Grundstücke und Bauten	Fuhrpark	Technische Anlagen und Maschinen, BGA ¹	Summe
Stand zum 01.01.2023	0,1	399,6	38,5	45,4	483,6
Zugänge	0,3	84,1	22,5	15,9	122,8
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,1	85,5	6,6	10,0	102,2
Wechselkurseffekte	0,0	-1,8	-0,3	0,1	-2,0
Umgliederung IFRS 5	0,0	-63,9	-13,1	-0,7	-77,7
Veränderung aufgrund Neubewertung	0,0	18,4	-6,7	-4,8	6,9
Stand zum 31.12.2023	0,5	521,9	47,5	65,9	635,8
Zugänge	0,2	89,3	20,8	37,8	148,2
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	15,1	9,4	3,8	28,2 ²
Wechselkurseffekte	0,0	0,9	-0,2	-1,1	-0,4
Umgliederung IFRS 5	0,0	-3,8	0,0	0,0	-3,8
Veränderung aufgrund Neubewertung	-0,1	-38,0	-14,8	-17,2	-70,2
Stand zum 31.12.2024	0,6	585,4	62,7	89,2	738,0

¹ Betriebs- und Geschäftsausstattung

² Davon Zugänge aus Akquisitionen: EUR 49,9 Mio. (Vorjahr: EUR 104,5 Mio.)

KUMULIERTE ABSCHREIBUNG UND WERTBERICHTIGUNG

Mio. EUR	Immaterielle Vermögenswerte	Grundstücke und Bauten	Fuhrpark	Technische Anlagen und Maschinen, BGA	Summe
Stand zum 01.01.2023	-0,1	-78,5	-15,7	-13,5	-108,0
Laufende Abschreibung	-0,1	-58,8	-8,8	-8,3	-75,9
Außerplanmäßige Abschreibung	0,0	-11,9	-0,3	-2,1	-14,2
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,4	0,3	0,1	0,8
Wechselkurseffekte	0,0	0,4	0,2	-0,1	0,5
Umgliederung IFRS 5	0,0	21,3	5,5	0,3	27,1
Stand zum 31.12.2023	-0,2	-127,1	-18,8	-23,6	-169,7
Laufende Abschreibung	0,0	-58,0	-8,7	-10,9	-77,6
Außerplanmäßige Abschreibung	0,0	-25,9	0,0	0,0	-26,0
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	5,6	0,2	0,2	6,1
Wechselkurseffekte	0,0	-0,3	0,1	1,0	0,7
Umgliederung IFRS 5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 31.12.2024	-0,2	-205,7	-27,2	-33,3	-266,5
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2023	0,0	321,1	22,8	31,9	375,8
Am 31.12.2023	0,3	394,8	28,7	42,3	466,1
Am 01.01.2024	0,3	394,8	28,7	42,3	466,1
Am 31.12.2024	0,4	379,6	35,5	56,0	471,5

IMPRESSUM/KONTAKT

Herausgeber

Mutares SE & Co. KGaA
Arnulfstr. 19
80335 München, Deutschland

Telefon: +49 89 9292 7760
Fax: +49 89 9292 77622
E-Mail: info@mutares.com

www.mutares.com

Mutares SE & Co. KGaA

Register- und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG München, HRB 250347
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Volker Rofalski

Persönlich haftende Gesellschafterin: Mutares Management SE
Register- und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG München, HRB 242375
Vorstand: Robin Laik (Vorsitzender), Mark Friedrich, Johannes Laumann,
Lennart Schley
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Kristian Schleede

Gestaltung und Umsetzung

Anzinger und Rasp, München

MUTARES